

(S) Bruks- och monteringsanvisningar på svenska kan rekvideras från tillverkaren Truma eller från Truma-Service i Sverige.

(D) **Gebrauchsanweisung** **Seite 3**
Im Fahrzeug mitzuführen!

(GB) **Operating instructions** **Page 6**
To be kept in the vehicle!

(F) **Mode d'emploi** **Page 9**
À garder dans le véhicule !

(I) **Istruzioni per l'uso** **Pagina 12**
Da tenere nel veicolo!

(NL) **Gebruiksaanwijzing** **Pagina 15**
In voertuig meenemen!

(DK) **Brugsanvisning** **Side 18**
Skal medbringes i køretøjet!

(E) **Instrucciones de uso** **Página 21**
¡llévalas en el vehículo!

(D)

Einbaubeispiel

- 1 Flüssiggasheizung
Trumatic S 3002 K
- 2 Verbrennungsluft-
Zuführung
- 3 Abgasrohr mit Überrohr
- 4 Abgaskamin mit
Kaminaufsatz T3
- 5 Trumavent-Gebläse TEB
für Warmluftverteilung

(GB)

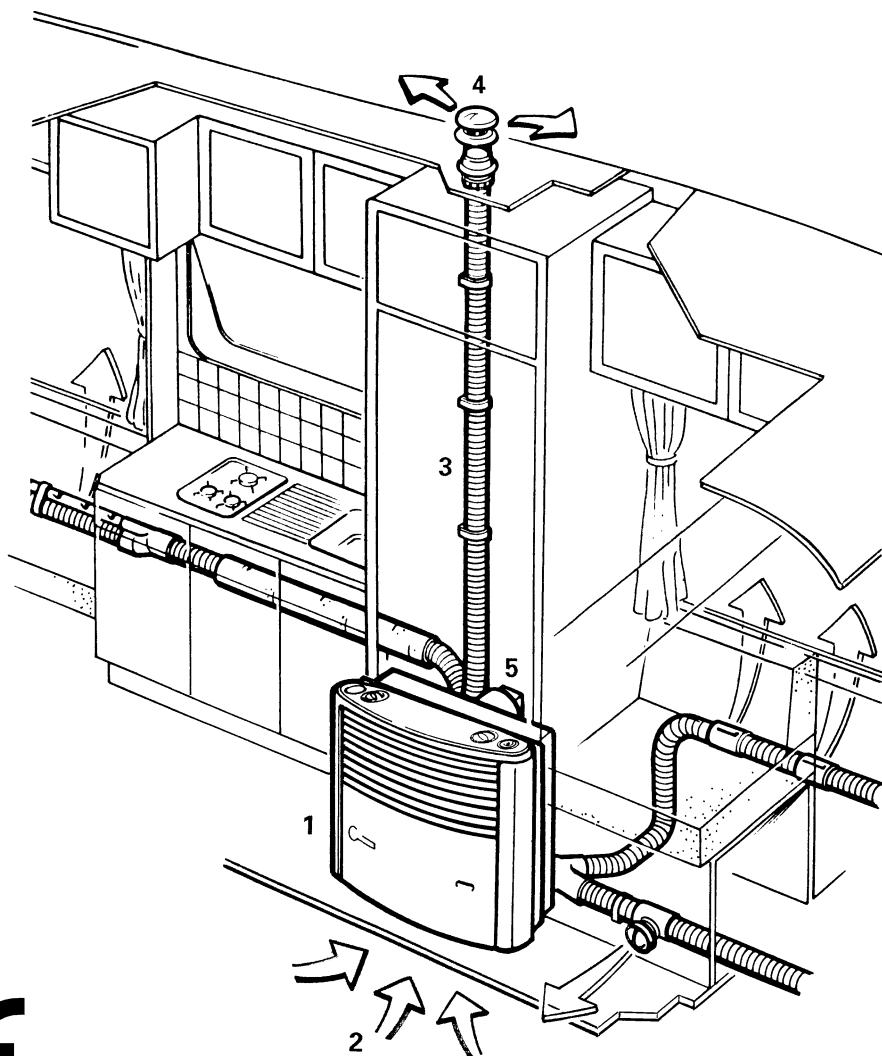
Installation example

- 1 Liquid gas heater
Trumatic S 3002 K
- 2 Combustion air supply
- 3 Exhaust duct with
insulating duct
- 4 Exhaust cowl with
cowl top T3
- 5 Trumavent fan TEB for
warm air distribution

(F)

Exemple de montage

- 1 Chauffage à gaz liquéfié
Trumatic S 3002 K
- 2 Aspiration de l'air de
combustion
- 3 Tuyau d'évacuation des
gaz brûlés avec tuyau
d'isolation
- 4 Cheminée avec chapeau
de cheminée T3
- 5 Ventilateur Trumavent
TEB pour distribution
de l'air chaud



(I)

Esempio di montaggio

- 1 Stufa a gas liquido
Trumatic S 3002 K
- 2 Passaggio aria
combustione
- 3 Tubo gas di scarico con
tubo protettivo
- 4 Camino per gas di scarico
con inserto per camino T3
- 5 Ventilatore Trumavent TEB
per distribuzione aria calda

(NL)

Inbouwvoorbeeld

- 1 Vloeibaar-gaskachel
Trumatic S 3002 K
- 2 Toevoer van
verbrandingslucht
- 3 Rookgasafvoer-
schoorsteen
- 4 Schoorsteen met
schoorsteenopzetstuk T3
- 5 Trumavent-ventilator TEB
voor verdeling van
warme lucht

(DK)

Monteringseksempel

- 1 Gasovn til flydende gas
Trumatic S 3002 K
- 2 Forbrændingslufts-
tilførsel
- 3 Aftræksrør med overrør
- 4 Skorsten med
T3 skorstenssæt
- 5 Trumavent-blæser TEB
til varmluftfordeling

(E)

Ejemplo de montaje

- 1 Calefacción de gas licuado
Trumatic S 3002 K
- 2 Alimentación del aire
de combustión
- 3 Conducto de los gases de
escape con sobre-tubo
- 4 Chimenea de los gases
de escape con suplemento
de la chimenea T3
- 5 Ventilador Trumavent TEB
para distribución del aire
caliente

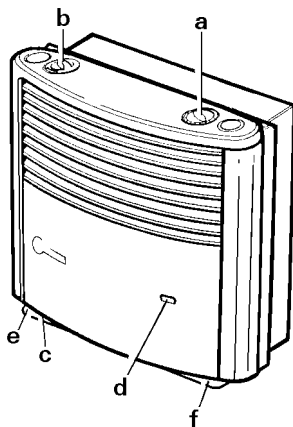
Trumatic S 3002 K
Flüssiggasheizung
mit Zündautomat und
Thermostat für Reise-
mobile (entspricht
§ 22a StVZO),
Betrieb nur mit
Trumavent-Gebläse
TEB!

Gebrauchs- anweisung

Vor Inbetriebnahme unbedingt Gebrauchsanweisung und „Wichtige Bedienungs Hinweise“ beachten!
Der Fahrzeughalter ist dafür verantwortlich, dass die Bedienung des Gerätes ordnungsgemäß erfolgen kann.

Die Verwendung auf Booten ist nicht zulässig!

Der dem Gerät beigegebene gelbe Aufkleber mit den Warnhinweisen muss durch den Einbauer bzw. Fahrzeughalter an einer für jeden Benutzer gut sichtbaren Stelle im Fahrzeug (z.B. an der Kleiderschrantür) angebracht werden! Fehlende Aufkleber können bei Truma angefordert werden.

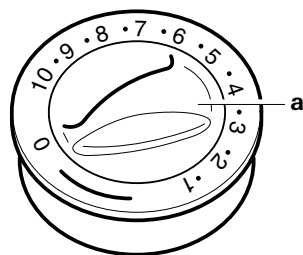


- a = Bedienungsgriff (Thermostat)
- b = Integriertes Bedienteil für Trumavent-Gebläse TEB
- c = Zündautomat und Kontrolllampe „Störung“
- d = Sichtfenster zum Beobachten der Flamme
- e = Fabrikschild (Verkleidung abnehmen!)
- f = Thermostatfühler

Bei Linkseinbau sind die Teile auf der anderen Seite angeordnet.

Inbetriebnahme

1. Gasflasche und Schnellschlussventil in der Gaszuleitung öffnen.



2. Bedienungsgriff (a) in Thermostatstellung 1 – 10 drehen und bis zum Anschlag niederdrücken. Die Zündung erfolgt automatisch (Zündfunke hörbar) bis die Flamme brennt.

Bedienungsgriff noch bis zu 10 Sekunden gedrückt halten, damit die Zündsicherung anspricht.

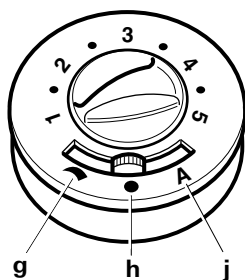
Gleichzeitig schaltet sich das Trumavent-Gebläse TEB ein. **Achtung:** Während der Aufheizphase das Gebläse mit hoher Leistung laufen lassen und alle Belüfter öffnen!

! Bei Störungen vor erneutem Zündversuch min. 2 Minuten warten!

Sollte die Flamme wieder verlöschen, erfolgt während der Schließzeit der Zündsicherung (ca. 30 Sekunden) sofortige Wiederzündung.

Falls die Gaszuleitung luftgefüllt ist, kann es bis zu zwei Minuten dauern, bis Gas zur Verbrennung bereitsteht. Während dieser Zeit ist der Bedienungsgriff gedrückt zu halten, bis die Flamme brennt.

Trumavent-Gebläse TEB



Schalterstellungen:

- g = Handregelung/Ventilation
- h = Aus oder Automatik/Heizen
- j = Automatik/Heizen

Das Gebläse läuft immer, wenn die Heizung in Betrieb ist. Gewünschte Leistung am Drehknopf einstellen.

Auf Wunsch die stromsparende Automatik (j) einschalten. Die Gebläseleistung gleicht sich dann stufenlos der jeweiligen Wärmeabgabe der Heizung an. Die Höchstleistung kann am Drehknopf begrenzt werden.

Raumthermostat

Am Bedienungsgriff die gewünschte Raumtemperatur einstellen (Ziffern 1 – 10). Die Stellung 4 – 8 entspricht ca. 22°C Raumtemperatur.

Die genaue Thermostateinstellung muss nach Wärmebedürfnis und Bauart des Fahrzeuges individuell ermittelt werden.

i Der Thermostatfühler befindet sich unten an der Heizung. Bitte beachten Sie, dass kalter Luftzug durch Kühlschrankschrankbelüftungen, Türspalten usw. oder ein hochfloriger Teppich den Thermostat ungünstig beeinflussen. Solche Störquellen sind in jedem Fall zu beseitigen, da sonst keine befriedigende Temperaturregelung gewährleistet ist.

Ausschalten

Bedienungsgriff der Heizung (a) auf „0“ stellen. Gebläse bei Schalterstellung (g) oder (j) am Bedienteil auf „Aus“ (h) schalten.

Wird das Gerät längere Zeit nicht benutzt, Schnellschlussventil in der Gaszuleitung und Gasflasche schließen.

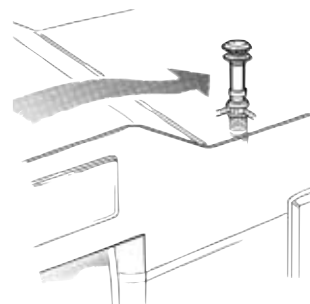
Rote Kontrolllampe „Störung“

Falls innerhalb von 60 Sekunden keine Flamme zustande gekommen ist oder die Gaszufuhr durch den Überhitzungsschalter unterbrochen wird (siehe „Wichtige Bedienungs Hinweise“, Punkt 5 + 6), schaltet sich der Zündautomat selbsttätig ab und es leuchtet die rote Störamppe. Zur Wiederholung des Zündvorganges Bedienungsgriff erst auf Stellung „0“ drehen und dann wie unter „Inbetriebnahme“, Punkt 2, verfahren.

Ist die Versorgungsspannung unter 9 V gesunken, blinkt die rote Störamppe. Für den weiteren störungsfreien Betrieb unbedingt Batterie laden!

Hinweise zum Heizbetrieb während der Fahrt

1. Bei Betrieb der Heizung mit Dachkamin – insbesondere während der Fahrt – ist unbedingt der Kamin-aufsatz T3 (Art.-Nr. 30700-03) erforderlich, der frei im Luftstrom liegen muss. Gegebenenfalls ist zusätzlich eine Kaminverlängerung AKV (Art.-Nr. 30010-20800) einzubauen. Diese muss mit einer Schraube gesichert werden.



Der Reisemobilhersteller bzw. Heizungseinbauer muss die Kombination von Kamin-aufsatz und ggf. Verlängerungen bei den einzelnen Auslieferungszuständen der Fahrzeuge durch Versuchsfahrten ermitteln und ggf. mit Truma abstimmen. Abhängig vom Fahrzeugtyp und von den Dachaufbauten kann der Kamin-aufsatz T1 (Art.-Nr. 30700-01) oder T2 (Art.-Nr. 30700-02) erforderlich sein.

Dachaufbauten sowie verstautes Gepäck im Umkreis des Abgaskamins stören die Funktion der Heizung, insbesondere während der Fahrt. **Die Flamme kann dadurch zurückbrennen und Schäden an der Heizung und am Fahrzeug verursachen.** In diesen Fällen müssen weitere Kaminverlängerungen verwendet werden, so dass der Kamin-aufsatz mindestens 10 cm über die Gegenstände hinausragt. Bei Nichtbeachtung dieser Hinweise besteht kein Garantieanspruch für entstandene Schäden an der Heizung und am Fahrzeug.

2. Wird der Fahrzeugboden mit **Unterbodenschutz** versehen, muss der unter dem Wagen befindliche Verbrennungsluft-Ansaugstutzen abgedeckt werden, damit der entstehende Spritznebel nicht zu Funktionsstörungen der Heizungsanlage führt. Nach Abschluss der Arbeiten Abdeckung wieder entfernen.

Wichtige Bedienungshinweise

1. Die Verbrennungsluft-Ansaugung unter dem Fahrzeugboden muss von Schmutz und Schneematsch freigehalten werden. Der Ansaugstutzen der Heizung darf deshalb nicht im Spritzbereich der Räder liegen, evtl. Spritzschutz anbringen.

2. Der Kamin mit angeschlossener Abgasleitung muss immer frei von Verschmutzungen gehalten werden (z.B. Laub entfernen). Für Winter- bzw. Dauercamping empfehlen wir den auf das Kaminteil aufschraubbaren Kaminverlängerungssatz SKV (Art.-Nr. 30690-00). Dieser muss während der Fahrt abgenommen werden, um nicht verloren zu gehen (Unfallgefahr).

3. Sollte die Heizung bei Standorten mit extremen Windverhältnissen oder bei Nutzung im Winter wiederholt verlöschen, empfehlen wir die Verwendung einer Kaminverlängerung AKV (Art.-Nr. 30010-20800). Diese muss während der Fahrt abgenommen werden, um nicht verloren zu gehen (Unfallgefahr).

4. Der **Wärmetauscher**, das **Abgasrohr** und alle Anschlüsse müssen regelmäßig, in jedem Fall **nach Verpuffungen** (Fehlzündungen), **von einem Fachmann überprüft werden**.

Das Abgasrohr muss:

- an der Heizung und am Kamin **dicht und fest** angeschlossen sein,
- aus einem (**unverlängerten**) Stück bestehen,
- **ohne Querschnittsverengung** und unbedingt **auf ganzer Länge steigend** verlegt sein,
- zusammen mit dem Überrohr **mit mehreren Schellen fest montiert** sein.

Es dürfen keine Gegenstände auf das Abgasrohr gelegt werden, da dies zu Beschädigungen führen könnte.

! Heizungen mit falsch montiertem oder beschädigtem Abgasrohr bzw. beschädigtem Wärmetauscher dürfen auf keinen Fall weiter betrieben werden!

5. Der Warmluftaustritt an der Heizung darf unter keinen Umständen behindert werden. Deshalb keinesfalls Textilien oder Ähnliches zum Trocknen vor oder auf die Heizung hängen. Solche Zweckentfremdung könnte Ihre Heizung durch die dabei hervorgerufene Überhitzung schwer beschädigen. Keine brennbaren Gegenstände in die Nähe der Heizung bringen! Bitte beachten Sie dies im Interesse Ihrer Sicherheit.

6. Der Überhitzungsschalter (auf dem Einbaukasten-Innenteil) schaltet die Heizung bei thermischer Überlastung ab. Das Wiedereinschalten kann mehrere Minuten dauern. Die thermische Überlastung kann verursacht werden durch zu geringe Versorgungsspannung, Behinderung der Warmluftaustritte, Verschmutzung des Lüfterrades oder etwaige Defekte.

7. Wärmeempfindliche Gegenstände (z.B. Spraydosen) dürfen nicht im Einbauraum der Heizung verstaut werden, da es hier unter Umständen zu erhöhten Temperaturen kommen kann.



Bauartbedingt wird während des Betriebes die Heizungsverkleidung heiß. Die Sorgfaltspflicht gegenüber Dritten (insbesondere Kleinkindern) obliegt dem Betreiber.

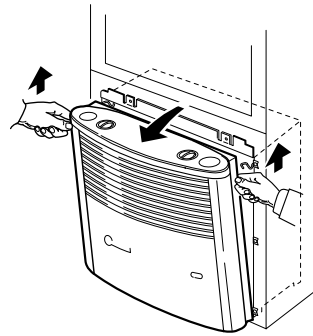
Wartung

Bei einer Störung wenden Sie sich bitte grundsätzlich an den Truma-Service (siehe Seite 24).



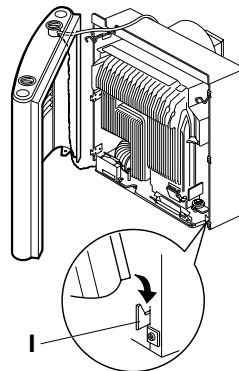
Achtung: Trotz sorgfältiger Fertigung kann die Heizung scharfkantige Teile enthalten, deshalb bei Wartungs- und Reinigungsarbeiten immer Schutzhandschuhe verwenden!

Heizungsverkleidung abnehmen



Die Verkleidung oben nach vorne ziehen, die Haltefedern seitlich hochdrücken und Verkleidung nach vorne klappen. (Bei eingeschränkten Platzverhältnissen die Verkleidung oben nach vorne ziehen, dann hochheben, bis die Verkleidung freiliegt und dann abnehmen.)

Anschließend die Verkleidung seitlich anstellen, damit eventuelle Anschlusskabel (z.B. für das Warmluftgebläse) nicht abgesteckt werden müssen.



Zur Montage die Verkleidung auf die unteren Haltetaschen (I) stellen. Bedienungsstange von unten in die Griffbuchse einführen und Verkleidung oben einrasten lassen.

Bedienungsgriff von oben so aufstecken, dass der Pfeil zur „0“-Stellung zeigt.

Reinigung (nur bei ausgeschaltetem Gerät!)

Es empfiehlt sich, mindestens einmal jährlich vor Beginn der Heizsaison den sich am Wärmetauscher, an der Bodenplatte und am Lüfterrad der Trumavent-Warmluftanlage ansammelnden Staub zu entfernen. Das Lüfterrad vorsichtig mit einem Pinsel oder einer kleinen Bürste reinigen.

Allgemeine Sicherheitshinweise

Bei Undichtigkeiten der Gasanlage bzw. bei Gasgeruch:

- alle offenen Flammen löschen
- nicht rauchen
- Geräte ausschalten
- Gasflasche schließen
- Fenster und Türe öffnen
- keine elektrischen Schalter betätigen
- die gesamte Anlage von einem Fachmann überprüfen lassen!



Reparaturen dürfen nur vom Fachmann durchgeführt werden!

Nach jeder Demontage der Abgasführung muss ein neuer O-Ring montiert werden!

1. Jede Veränderung am Gerät, einschließlich Abgasführung und Kamin, oder die Verwendung von Ersatzteilen und funktionswichtigen Zubehörteilen, die keine Original-Truma-Teile sind, sowie das Nichteinhalten der Einbau- und Gebrauchsanweisung führt zum Erlöschen der Garantie sowie zum Ausschluss von Haftungsansprüchen. Außerdem erlischt die Betriebserlaubnis des Gerätes und dadurch in manchen Ländern auch die Betriebserlaubnis des Fahrzeuges.

2. Der Betriebsdruck der Gasversorgung 30 mbar (bzw. 28 mbar Butan/37 mbar Propan) oder 50 mbar muss mit dem Betriebsdruck des Gerätes (siehe Fabrikschild) übereinstimmen.

3. Flüssiggasanlagen müssen den technischen und administrativen Bestimmungen des jeweiligen Verwendungslandes entsprechen (z.B. EN 1949 für Fahrzeuge). Nationale Vorschriften und Regelungen (in Deutschland z.B. das DVGW-Arbeitsblatt G 607) müssen beachtet werden.

Die **Prüfung der Gasanlage** muss **alle 2 Jahre** von einem Fachmann wiederholt werden und gegebenenfalls in der Prüfbescheinigung (in Deutschland z.B. gemäß DVGW-Arbeitsblatt G 607 für Fahrzeuge) bestätigt werden.

Verantwortlich für die Veranlassung der Überprüfung ist der Fahrzeughalter.

4. Flüssiggasgeräte dürfen beim Tanken, in Parkhäusern, Garagen oder auf Fähren nicht benutzt werden.

5. Bei erster Inbetriebnahme eines fabrikneuen Gerätes (bzw. nach längerer Stillstandzeit) kann kurzzeitig eine leichte Rauch- und Geruchsentwicklung auftreten. Es ist zweckmäßig, das Gerät dann mit höchster Leistung brennen zu lassen und für gute Durchlüftung des Raumes zu sorgen.

6. Ein ungewohntes Brennergärusch oder Abheben der Flamme lässt auf einen Reglerdefekt schließen und macht eine Überprüfung des Reglers notwendig.

7. Wärmeempfindliche Gegenstände (z.B. Spraydosen) dürfen nicht im Einbauraum der Heizung verstaubt werden, da es hier unter Umständen zu erhöhten Temperaturen kommen kann.

8. Für die Gasanlage dürfen nur Druckregleinrichtungen gemäß EN 12864 (in Fahrzeugen) mit einem festen Ausgangsdruck von 30 mbar (**oder** 50 mbar in älteren Anlagen) verwendet werden. Die Durchflussrate der Druckregleinrichtung muss mindestens dem Höchstverbrauch aller vom Anlagenhersteller eingebauten Geräte entsprechen.

Für Fahrzeuge empfehlen wir den Truma-Caravanregler bzw. für die Zweiflaschen-Gasanlage das Gasdruckregler-Set Duomatic Plus. Die Truma-Regler wurden speziell für die harte Beanspruchung in Wohnwagen und Fahrzeugen entwickelt. Sie besitzen neben dem Sicherheitsventil gegen Überdruck ein Manometer, mit dem die Dichtigkeit der Gasanlage überprüft werden kann. Bei Temperaturen um 0°C und darunter sollten die Druckregleinrichtungen mit Enteisungsanlage (Eis-Ex) betrieben werden.

Es dürfen nur für das Bestimmungsland geeignete Regler-Anschlusschläuche, die den Anforderungen des Landes entsprechen, verwendet werden. Diese sind regelmäßig auf Bruchigkeit zu überprüfen. Für Winterbetrieb sollten nur winterfeste Spezialschläuche verwendet werden.



Druckregelgeräte und Schlauchleitungen sind spätestens 10 Jahre nach Herstellerdatum gegen neue auszuwechseln. Der Betreiber ist dafür verantwortlich.

Technische Daten

ermittelt nach EN 624 bzw. Truma-Prüfbedingungen

Gasart:

Flüssiggas (Propan/Butan)

Betriebsdruck:

30 mbar (bzw. 28 mbar Butan/37 mbar Propan) oder 50 mbar (siehe Fabrikschild)

Nennwärmeleistung:

3400 W

Gasverbrauch:

30 – 280 g/h

Betriebsspannung:

12 V

Stromaufnahme bei 12 V:

0,3 – 1,0 A

(inkl. Trumavent-Gebläse TEB)

Konformitätserklärung:

Die Trumatic S 3002 K ist durch den DVGW baumustergeprüft und erfüllt die EG-Gasgeräte-Richtlinie (90/396/EWG) sowie die geltenden EG-Richtlinien. Für EU-Länder liegt die Produkt-Ident-Nummer vor:

CE-0085AP0325.

ABG-Prüfzeichen:

~ S 255

EWG-Typgenehmigung:

e1 022603



Technische Änderungen vorbehalten!

Truma-Hersteller-Garantieerklärung

1. Garantiefall

Der Hersteller gewährt Garantie für Mängel des Gerätes, die auf Material- oder Fertigungsfehler zurückzuführen sind. Daneben bestehen die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche gegen den Verkäufer fort.

Der Garantieanspruch besteht nicht

- für Verschleißteile und bei natürlicher Abnutzung,
- infolge Verwendung von Nicht-Original-Truma-Teilen in den Geräten und bei Verwendung ungeeigneter Gasdruckregler,
- infolge Nichteinhaltung der Truma-Einbau- und Gebrauchsanweisungen,
- infolge unsachgemäßer Behandlung,
- infolge unsachgemäßer, nicht von Truma veranlasseter Transportverpackung.

2. Umfang der Garantie

Die Garantie gilt für Mängel im Sinne von Ziffer 1, die innerhalb von 24 Monaten seit Abschluss des Kaufvertrages zwischen dem Verkäufer und dem Endverbraucher eintreten. Der Hersteller wird solche Mängel durch Nacherfüllung beseitigen, das heißt nach seiner Wahl durch Nachbesserung oder Ersatzlieferung. Leistet der Hersteller Garantie, beginnt die Garantiefrist hinsichtlich der reparierten oder ausgetauschten Teile nicht von neuem, sondern die alte Frist läuft weiter. Weitergehende Ansprüche, insbesondere Schadensersatzansprüche des Käufers oder Dritter sind ausgeschlossen. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

Die Kosten der Inanspruchnahme des Truma-Werkkundendienstes zur Beseitigung eines unter die Garantie fallenden Mangels – insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten – trägt der Hersteller, soweit der Kundendienst innerhalb von Deutschland eingesetzt wird. Kundendienstesätze in anderen Ländern sind nicht von der Garantie gedeckt.

Zusätzliche Kosten aufgrund erschwelter Aus- und Einbaubedingungen des Gerätes (z.B. Demontage von Möbel- oder Karosserieteilen) können nicht als Garantieleistung anerkannt werden.

3. Geltendmachung des Garantiefalles

Die Anschrift des Herstellers lautet: Truma Gerätetechnik GmbH & Co. KG, Wernher-von-Braun-Straße 12, D-85640 Putzbrunn. In Deutschland ist bei Störungen grundsätzlich die Truma-Servicezentrale zu benachrichtigen; in anderen Ländern stehen die jeweiligen Servicepartner (siehe Adressenverzeichnis) zur Verfügung. Beanstandungen sind näher zu bezeichnen. Ferner ist die ordnungsgemäß ausgefüllte Garantie-Urkunde vorzulegen oder die Fabriknummer des Gerätes sowie das Kaufdatum anzugeben.

Damit der Hersteller prüfen kann, ob ein Garantiefall vorliegt, muss der Endverbraucher das Gerät auf seine Gefahr zum Hersteller bringen oder ihm übersenden. Bei Schäden an Heizkörpern (Wärmetauscher) ist der Gasdruckregler ebenfalls mit einzusenden.

Bei Einsendung ins Werk hat der Versand per Frachtgut zu erfolgen. Im Garantiefall übernimmt das Werk die Transportkosten bzw. Kosten der Einsendung und Rücksendung. Liegt kein Garantiefall vor, gibt der Hersteller dem Kunden Bescheid und nennt die vom Hersteller nicht zu übernehmenden Reparaturkosten; in diesem Fall gehen auch die Versandkosten zu Lasten des Kunden.

Trumatic S 3002 K

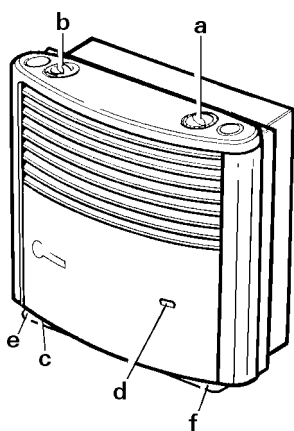
Liquid gas heater with automatic ignitor and thermostat for mobile homes (complying with Section 22a StVZO), only to be operated in conjunction with the Trumavent fan TEB!

Operating instructions

Always observe the operating instructions and „Important operating notes“ prior to starting! The vehicle owner is responsible for correct operation of the appliance.

Use on boats is not permitted!

The installer or vehicle owner must affix the yellow sticker with warning information enclosed with the appliance to a place in the vehicle where it is clearly visible to all users (e.g. on the wardrobe door)! Ask Truma to send you a sticker if necessary.

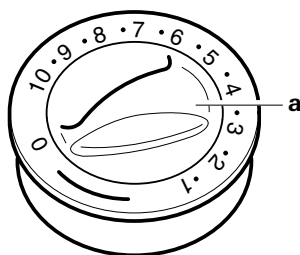


- a = Control knob (Thermostat)
- b = Integrated control panel for the Trumavent fan TEB
- c = Automatic ignitor and „fault“ indicator lamp
- d = Window to check flame
- e = Data plate (remove cover!)
- f = Thermostat sensor

In the case of left-handed installation, the parts are arranged on the other side.

Taking into operation

1. Turn on gas cylinder and open quick-acting valve in the gas supply line.



2. Turn control knob (a) to thermostat setting 1 – 10 and press it down as far as the stop. Ignition takes place automatically (ignition sparking audible) until the flame ignites.

Keep the control knob pressed down for a further 10 seconds to allow the safety pilot to operate.

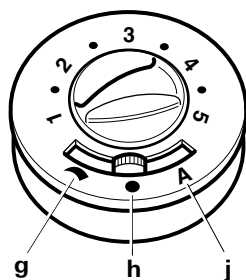
At the same time the Trumavent fan TEB switches on. **Attention:** During the warming up phase let the fan run at high output and open all vents!

⚠ In the event of a fault always wait 2 minutes before attempting to reignite!

If the flame goes out again, re-ignition occurs immediately during the closing time of the safety pilot (approx. 30 seconds).

If there is air in the gas supply line, it can take up to two minutes until there is gas available for combustion. During this time hold the control knob down until the flame lights.

Trumavent fan TEB



Switch positions:

- g = Manual control/ventilation
- h = Off or manual control/heating
- j = Automatic/heating

The fan is running all the time the heater is switched on. Adjust required output at rotary knob.

Optionally switch on the energy-saving automatic system (j). The fan output then steadily adjusts to the respective heat output of the heater. The maximum output can be limited at the rotary knob.

Room Thermostat

Adjust the required room temperature at the control knob (numbers 1 – 10). Position 4 – 8 corresponds approx. to 22°C room temperature.

The exact thermostat setting must be determined in each case, depending on how much heat is needed and the design of your vehicle.

i The thermostat probe is underneath the heater.

Please note that the thermostat will be adversely affected by cold draughts from refrigerator vents, gaps below doors, etc., or by a deep-piled carpet. Always be sure to avoid problems of this kind, otherwise satisfactory temperature control cannot be guaranteed.

Switching off

Set control knob of the heater (a) to „0“. Switch fan in switch position (g) or (j) on the control panel to „Off“ (h).

If the unit is not used for a relatively long period of time, close off the quick-action gate valve on the gas pipe and gas bottle.

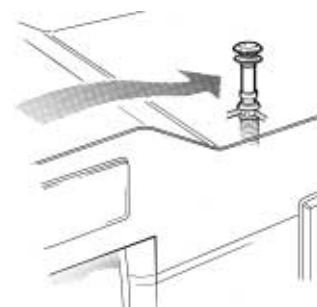
Red indicator lamp „Fault“

If there is no flame within 60 seconds or if the gas supply is interrupted by the overheating switch (refer to point 5 + 6 „Important operating notes“), the automatic ignitor switches off automatically and the red fault indicator lamp lights up. In order to repeat the ignition procedure, first turn the control knob to position „0“ and then proceed as specified under „Taking into operation“ point 2.

If the supply voltage has dropped to under 9 V, the red fault indicator lamp flashes. For fault-free operation make sure to charge the battery!

Notes on heater operation when the vehicle is moving

1. When the heater is being operated with a roof cowl, particularly when driving, cowl cover T3 (Art. no. 30700-03) must be used, and must be freely suspended in the air flow. A cowl extension AKV (Art. no. 30010-20800) must also be installed if necessary. This must be secured with a screw.



The camper manufacturer or heater installer must perform test drives to determine the combination of flue top and extensions (if required) for the individual as-delivered vehicle configurations and consult Truma if necessary. Depending on the vehicle model and the equipment installed on the roof, flue top T1 (Art. no. 30700-01) or T2 (Art. no. 30700-02) may be required.

Roof extensions as well as luggage stowed in the vicinity of the exhaust cowl impede the heater in its operation, especially whilst the vehicle is moving. **The flame may flash back, causing damage to the heater and vehicle.** In this case additional cowl extensions must be used so that the top of the cowl projects at least 10 cm above any objects. Failure to observe this instruction means that no guarantee claim will be entertained for resultant damage to the heater and vehicle.

2. If the vehicle is under-sealed, the combustion air intake connection under the vehicle must be covered to prevent the resulting spray mist from impairing the operation of the heating unit. Remove the covering again once the work is completed.

Important operating notes

1. Underfloor combustion air intakes must be kept clear of dirt and snow slush. The intake vent on the heater should not be located in the spray area of the wheels (if necessary fit a spray guard).

2. The chimney with the attached waste gas line must be kept clear of dirt at all times (e.g. remove leaves and foliage). For winter camping and long-term camping we recommend the SKV cowl extension kit (Art. no. 30690-00) that can be screwed to the cowl section. This must be removed whilst the vehicle is in motion so that it is not lost (risk of accident).

3. If the heater keeps going out in extremely windy locations or during the winter, we recommend the use of an AKV cowl extension (Art. no. 30010-20800). This must be removed whilst the vehicle is in motion so that it is not lost (risk of accident).

4. The **heat exchanger**, the **exhaust pipe** and all connections must be **checked by an expert** at regular intervals, and always **after loud combustion** (misfiring).

The exhaust pipe must:

- be **firmly attached** to the heater and the flue **without leaks**,
- consist of one piece (**not extended**),
- be routed **without cross-section narrowing** and **rising over its entire length**,
- be **firmly attached with several clamps** together with the UR air duct.

No objects must be placed onto the exhaust pipe, since this could lead to damage.

⚠ Heaters with wrongly fitted or damaged exhaust pipes or damaged heat exchangers must not continue to be used!

5. Never allow the warm air outlet on the heater to be obstructed in any way. For instance never hang washing on or in front of the heater to dry. Misusing your heater in this way could cause serious damage from overheating. Do not place flammable objects near the heater! Please follow these

guidelines in the interest of your own safety.

6. The **overheating switch** (on the installation box inner shell) switches off the heater if there is a thermal overload. Switching on again can take several minutes. The thermal overload can be caused by insufficient supply voltage, obstruction of the warm air outlets, contamination of the fan impeller or eventual malfunctions.

7. Items sensitive to heat (e.g. spray cans) must not be stored in the installation area, since excess temperatures may under certain circumstances be incurred there.



Due to the design, the heating cladding will become hot during operation. The operator is obliged to ensure that due care is taken to protect third parties (small children in particular).

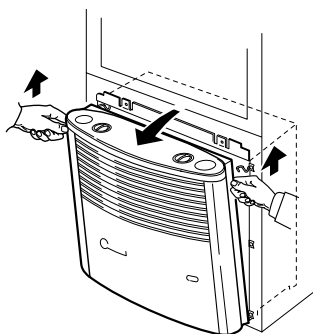
Servicing

In the event of a fault contact the Truma Service outlet in the first instance (see page 24).



Attention: Despite careful manufacture, the heating system may contain sharp-edged components, and protective gloves should always be worn when carrying out any maintenance or cleaning work!

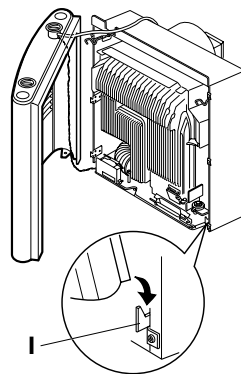
Removing the heater cover



Pull the cover forward at the top, lift up the retaining springs and fold out cover forwards (If space is limited, lift the cover upwards and forwards, lift until the cover is released, then remove it.).

Set the cover in position on the sides, so that any connection cables which might be present (e.g. for the piezzo igniter, the hot air fan, and

the ignition monitor lamp) do not have to be unplugged.



For assembly, place the cover on the lower retaining lugs (l). Guide the operating bar from below into the handle sleeve and allow the cladding to engage at the top.

Press the operating handle into position from above in such a way that the arrow points to the „0“ position.

Cleaning (only when the unit is switched off!)

It is recommended that at least once a year, before the start of the heating season, the dust should be removed which may have collected on the heat exchanger, the baseplate, and the fan wheel of the Trumavent hot air system. Clean the fan wheel carefully with a dusting brush or small paintbrush.

General safety notes

If the gas system is leaking or if there is a smell of gas:

- extinguish all naked flames
- do not smoke
- switch off the appliances
- shut off the gas cylinder
- open windows and door
- do not actuate any electrical switches
- have the entire system checked by an expert!



Repairs may only be carried out by an expert!

A new O-ring must always be installed after dismantling the exhaust duct!

1. Any alteration to the appliance (including exhaust duct and cowl) or the use of spare parts and accessories which are important to the function of the heater and which are not original Truma parts, as well as the non-observance

of the installation and operating instructions, will lead to the cancelling of the guarantee and exclusion of liability claims. It also becomes illegal to use the appliance, and in some countries this even makes it illegal to use the vehicle.

2. The operating pressure for the gas supply is 30 mbar (or 28 mbar butane/37 mbar propane) or 50 mbar and must correspond to the operating pressure of the appliance (see data plate).

3. Liquid gas installations must accord with the technical and administrative regulations of the individual country in which they are to be used (e.g. EN 1949 for motor vehicles). National specifications and regulations in Germany (e.g. the DVGW operational data sheet G 607) must be respected.

The **testing of the gas system** must be repeated **every two years** by a qualified specialist and, if appropriate, confirmed on the inspection certificate (in Germany, for example, DVGW Worksheet G 607 for motor vehicles).

The vehicle owner is always responsible for arranging the inspection.

4. Liquid gas equipment must not be used when refuelling, in multi-storey car parks, in garages or on ferries.

5. During the initial operation of a brand new appliance (or after it has not been used for some time), a slight amount of fumes and smell may be noticed for a short while. This can be remedied by running the heater at maximum output and ensuring adequate room ventilation.

6. If the burner makes an unusual noise or if the flame lifts off, it is likely that the regulator is faulty and it is essential to have it checked.

7. Items sensitive to heat (e.g. spray cans) must not be stored in the installation area, since excess temperatures may under certain circumstances be incurred there.

8. Only pressure control equipment that complies with EN 12864 (in vehicles) with a fixed delivery pressure of 30 mbar (**or** 50 mbar in older systems) must be used for the gas system. The flow rate of the pressure control device must correspond to at least the maximum

consumption of all devices installed by the system manufacturer.

For vehicles we recommend the Truma caravan regulator and the Duomatic Plus gas pressure regulator kit for the two-bottle system. Truma regulators have been specially developed for the harsh stress conditions in caravans and vehicles. As well as a safety valve that provides protection against overpressure, they also have a pressure gauge that can be used to check the tightness of the gas system. The pressure control equipment should be operated with a de-icing system (Eis-Ex) at temperatures around 0°C and below.

Regulator connecting hoses that meet national regulations must always be used in the respective country for which the equipment is destined. These hoses must be checked regularly for brittleness. Winter-proof special hoses must always be used if the equipment is operated during the winter.



Pressure control devices and hoses must be replaced with new ones no more than 10 years after their date of manufacture. This is the responsibility of the operator.

Technical data

determined in accordance with EN 624 or Truma test conditions

Type of gas:

Liquid gas (propane/butane)

Operating pressure:

30 mbar (28 mbar for butane/37 mbar for propane) or 50 mbar (see data plate)

Rated thermal output:

3400 W

Gas consumption:

30 – 280 g/h

Operating voltage:

12 V

Power consumption

(12 V):

0,3 – 1,0 A

(incl. Trumavent fan TEB)

Declaration of conformity:

The Trumatic S 3002 K has been approved by the DVGW and complies with the EC guidelines (90/396/EWG) for gas appliances as well as with the associated EC guidelines. The product ID No. for EU countries is:

CE-0085AP0325.

ABG test mark:

~ S 255

EEC Type Approval:

e1 022603



The right to effect technical modifications is reserved!

Manufacturer's terms of warranty

1. Case of warranty

The manufacturer grants a warranty for malfunctions in the appliance which are based on material or production faults. In addition to this, the statutory warranty claims against the seller remain valid.

A claim under warranty shall not pertain:

- for parts subject to wear and in cases of natural wear and tear,
- as a result of not original Truma parts being used in the appliance and as a result of unsuitable gas pressure regulators being used,
- as a consequence of failure to respect Truma instructions for installation and use,
- as a consequence of improper handling,
- as a consequence of improper transport packing, not arranged by Truma.

2. Scope of warranty

The warranty is valid for malfunctions as stated under item 1, which occur within 24 months after conclusion of the purchase agreement between the seller and the final consumer. The manufacturers will make good such defects by subsequent fulfilment, i.e. at their discretion either by repair or replacement. In the event of manufacturers providing service under warranty, the term of the warranty shall not recommence anew with regard to the repaired or replaced parts; rather, the old warranty period shall continue to run. More extensive claims, in particular claims for compensatory damages by purchasers or third parties, shall be excluded. This does not affect the rules of the product liability law.

The manufacturer shall bear the cost of employing the Truma customer service for the removal of a malfunction under warranty – in particular transportation costs, travelling expenses, job and material costs, as long as the service is carried out in Germany. The warranty does not cover customer service work in other countries.

Additional costs based on complicated removal and installation conditions of the appliance (e.g. removal of furniture or parts of the vehicle body) do not come under warranty.

3. Raising the case of warranty

The manufacturer's address is: Truma Gerätetechnik GmbH & Co. KG, Wernher-von-Braun Strasse 12, D-85640 Putzbrunn. In Germany, always notify the Truma service centre if problems are encountered; in other countries the relevant service partners should be contacted (see list of addresses). Any complaints are to be described in detail. In addition, the properly completed guarantee certificate is to be presented, or the factory number of the unit and the date of purchase given.

In order for the manufacturers to be able to determine whether an incident subject to guarantee has occurred, the end user must, at his own risk, bring the device to the manufacturers or send it to them. If there is damage to heaters (heat exchangers), the gas pressure regulator must also be sent back to the factory.

In instances of the device being sent to the works, dispatch is to be effected by freight transport. In cases under guarantee, the works shall bear the transport costs or the costs of delivery and return. If the damage is deemed not to be a warranty case, the manufacturer shall notify the customer and shall specify repair costs which shall not be borne by the manufacturer; in this case, the customer shall also bear the shipping costs.

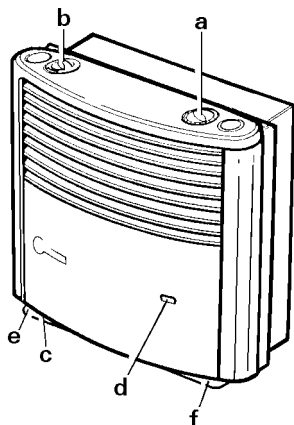
Trumatic S 3002 K
 Chauffage à gaz
 liquéfié avec allumage
 automatique et
 thermostat pour
 camping-cars
 (conformes au § 22a
 StVZO), utilisation
 autorisée seulement
 avec le ventilateur
 Trumavent TEB !

Mode d'emploi

Avant la mise en service, observer impérativement le mode d'emploi et les « instructions d'emploi importantes » ! Le détenteur du véhicule doit veiller à ce que l'utilisation de l'appareil puisse s'effectuer convenablement.

Ne peut être monté sur des bateaux !

L'autocollant jaune portant les remarques d'avertissement doit être disposé dans le véhicule par l'équipementier ou par le détenteur en un endroit bien visible de chaque utilisateur (par ex. à l'intérieur de la porte de la penderie) ! Si nécessaire, réclamer l'autocollant auprès de Truma.

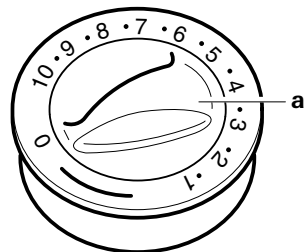


- a = Poignée de commande (Thermostat)
- b = Pièce de commande intégrée pour ventilateur Trumavent TEB
- c = Allumeur automatique et lampe-témoin « Défaut »
- d = Fenêtre d'observation de la flamme
- e = Plaque signalétique (retirer l'habillage !)
- f = Sonde thermostatique

En cas de montage à gauche, les pièces sont disposées de l'autre côté.

Mise en service

1. Ouvrir le robinet de la bouteille de gaz et ouvrir le robinet à fermeture rapide dans la conduite d'alimentation en gaz.



2. Tourner le bouton de réglage (a) en position de thermostat 1 – 10 et l'enfoncer en butée. Dans cette position, l'allumage s'effectue automatiquement (bruit d'étincelle) jusqu'à ce que la flamme brûle.

Maintenir le bouton de réglage enfoncé (jusqu'à 10 s), pour que la sécurité d'allumage réagisse.

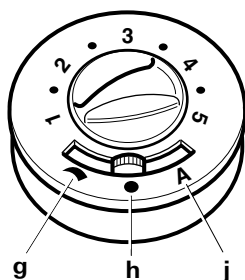
En même temps, le ventilateur Trumavent TEB se met en marche. **Attention :** pendant la phase de mise en température, laisser tourner le ventilateur à pleine puissance et ouvrir toutes les buses d'air !

⚠ En cas de défaut, attendre 2 minutes avant de retenter un allumage !

Si la flamme s'éteint de nouveau, il s'effectue un réallumage immédiat pendant le délai de fermeture de la sécurité d'allumage (env. 30 s).

Si la conduite d'alimentation en gaz est remplie d'air, cela peut durer jusqu'à deux minutes jusqu'à ce que le gaz soit prêt pour la combustion. Pendant ce temps, la poignée de commande doit être maintenue enfoncée jusqu'à ce que la flamme brûle.

Ventilateur Trumavent TEB



Positions du commutateur :
 g = Réglage manuel/ventilation

h = Arrêt ou Réglage manuel/chauffage
 j = Réglage automatique/chauffage

Le ventilateur fonctionne toujours quand le chauffage est en service. Régler la puissance désirée sur le bouton.

A volonté, on peut lancer le réglage automatique (j) qui économise le courant. La puissance du ventilateur s'adapte alors continuellement à la puissance de chauffe momentanée. On peut limiter la puissance maximale sur le bouton de réglage.

Thermostat ambiant

Régler la température ambiante désirée sur le bouton de réglage (chiffres 1 à 10). Une position entre 4 et 8 correspond env. à une température ambiante de 22°C.

Le réglage exact du thermostat se détermine dans chaque cas d'après les besoins en chaleur et compte tenu du genre de véhicule.

i La sonde du thermostat se trouve sous le chauffage. Tenez compte, S.V.P., de ce que des courants d'air froid occasionnés par la ventilation d'un réfrigérateur ou par une porte mal fermée, ainsi que des moquettes à poil long peuvent influencer défavorablement le thermostat. Il faut toujours éliminer de telles sources de perturbation, faute de quoi une régulation satisfaisante de la température n'est pas assurée.

Arrêt

Tourner le bouton de réglage (a) du chauffage à « 0 ». S'il était en position (g) ou (j), tourner le commutateur du ventilateur sur la pièce de commande sur « Arrêt » (h).

Si l'appareil n'est pas utilisé pendant une période prolongée, fermer le robinet à fermeture rapide dans la conduite d'alimentation en gaz et la bouteille de gaz.

Lampe-témoin rouge « Défaut »

Si l'on n'a pas obtenu de flamme en l'espace de 60 secondes, ou si l'arrivée de gaz est interrompue par l'interrupteur de surchauffe (voir les « Instructions importantes » aux paragraphes 5 et 6), l'allumeur automatique se met hors fonction et la lampe

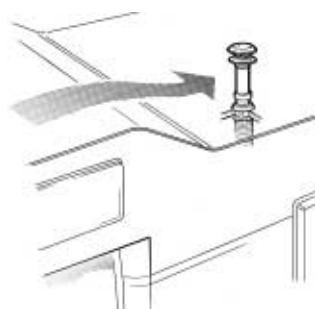
rouge de défaut s'allume. Pour répéter le processus d'allumage, il faut d'abord remettre le bouton de réglage sur « 0 », puis procéder comme au paragraphe 2 « Mise en service ».

Si la tension d'alimentation est tombée en dessous de 9 V, la lampe-témoin rouge de défaut clignote. Pour un fonctionnement, sans panne, il faut alors impérativement recharger la batterie !

Remarques

concernant l'utilisation du chauffage pendant la marche

1. Le chapeau de cheminée T3 (n° d'art. 30700-03) devant être pleinement exposé au flux d'air est indispensable en cas de fonctionnement du chauffage avec une cheminée de toit, en particulier pendant le trajet. Le cas échéant, monter en plus une rallonge de cheminée AKV (n° d'art. 30010-20800). Celle-ci doit être bloquée par une vis.



Le constructeur de camping-car ou le monteur de chauffage doit déterminer la combinaison de chapeau de cheminée et éventuellement de rallonges dans les différents états de livraison des véhicules en procédant à des trajets d'essai et le cas échéant en s'entendant avec Truma. En fonction du type de véhicule et des superstructures de toit, le chapeau de cheminée T1 (n° d'art. 30700-01) ou T2 (n° d'art. 30700-02) peut être nécessaire.

Des accessoires montés sur le toit, de même que des bagages fixés au voisinage de la cheminée, gênent le fonctionnement du chauffage, en particulier pendant la marche.

Il peut se produire des retours de flamme, causant des dommages à l'appareil de chauffage et au véhicule. Dans ces cas, il faut prévoir des rallonges supplémentaires, de telle sorte que le chapeau de la cheminée

dépasse de ces objets d'au moins 10 cm. L'inobservation de ces instructions invalide tout recours en garantie pour dommages consécutifs, à l'appareil de chauffage comme au véhicule.

2. Si le plancher du véhicule est revêtu d'une **protection de sous-plancher**, la tubulure d'aspiration d'air de combustion sous le véhicule doit être recouverte afin que le brouillard de projection qui se dégage ne nuise pas au fonctionnement de l'installation de chauffage. Enlever le recouvrement après achèvement des travaux.

Instructions d'emploi importantes

1. L'aspiration d'air de combustion sous le plancher du véhicule doit être à l'abri des projections de boue et de neige mouillée. De ce fait, la tubulure d'aspiration ne doit pas être exposée aux éclaboussures provoquées par les roues. Si nécessaire, prévoir des bavettes.

2. La cheminée avec conduite de gaz d'évacuation raccordée ne doit pas être obstruée par des saletés (éliminer par exemple les feuilles). Pour le camping hivernal ou prolongé, nous recommandons le kit SKV de rallonge de cheminée (n° d'art. 30690-00) vissable sur la partie de cheminée. Celui-ci doit être retiré pendant le trajet pour ne pas être perdu (risque d'accident).

3. En cas d'extinctions répétées du chauffage sur les sites aux conditions de vent extrêmes ou en cas d'utilisation en hiver, nous recommandons l'utilisation d'une rallonge de cheminée AKV (n° d'art. 30010-20800). Celle-ci doit être retirée pendant le trajet pour ne pas être perdue (risque d'accident).

4. L'**échangeur de chaleur**, le **tube de gaz d'échappement** et tous les raccords **doivent être vérifiés régulièrement par un spécialiste**, et en tous les cas **après des déflagrations** (défauts d'allumage).

Le tube de gaz d'échappement doit :

- être raccordé de manière **étanche et fixe** au chauffage et à la cheminée,

- être composé d'un seul tenant (**pas de rallonge**),
- **être dépourvu de rétrécissement de section** et impérativement **monté en pente ascendante sur toute la longueur**,
- être monté avec le tuyau d'isolation **à poste fixe avec plusieurs colliers**.

Il est interdit de poser des objets sur le tube de gaz d'échappement, ce qui pourrait provoquer des détériorations.

⚠ Il est strictement interdit de faire fonctionner des chauffages avec un tube de gaz d'échappement mal monté ou endommagé ou un échangeur de chaleur endommagé !

5. La sortie d'air chaud sur le chauffage ne doit être gênée en aucun cas. Pour cela, ne jamais suspendre de textiles ou similaires à sécher devant ou sur le chauffage. Cet usage abusif peut causer des dommages sérieux de votre unité de chauffage par surchauffe. Ne pas entreposer d'objets inflammables au voisinage du chauffage! Observer ces instructions, S.V.P., pour votre propre sécurité.

6. L'interrupteur de surchauffe (sur la partie intérieure de la niche) coupe le chauffage en cas de surcharge thermique. La remise en marche peut demander plusieurs minutes. La cause de la surcharge thermique peut être une tension d'alimentation insuffisante, l'obstruction des orifices de sortie de l'air chaud, le salissement du rotor du ventilateur ou une défectuosité.

7. Les objets sensibles à la chaleur (p. ex. bombes aérosol) ne doivent pas être stockés dans la zone d'intégration du chauffage car celle-ci peut le cas échéant être sujette à des températures élevées.



En raison du type de construction, l'habillage du chauffage est chaud pendant le fonctionnement. Le devoir de vigilance envers des tiers (enfants petits en particulier) incombe à l'exploitant.

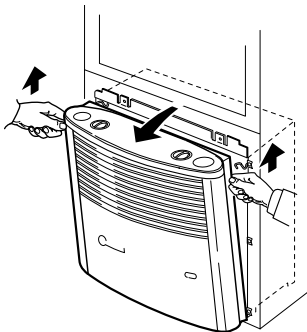
Entretien

En cas de dérangement, veuillez vous adresser au service-clients Truma (voir page 24).



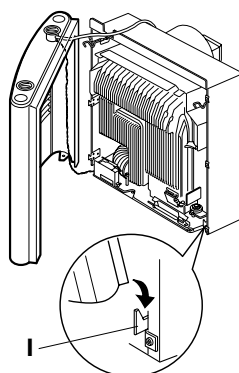
Attention : en dépit du soin apporté à la fabrication de ce chauffage, celui-ci peut présenter des pièces à arêtes vives. Il est par conséquent impératif de porter des gants lors des travaux d'entretien et de nettoyage !

Retirer l'habillage du chauffage



Tirer l'habillage vers l'avant par le haut, presser latéralement les ressorts de retenue vers le haut et rabattre l'habillage vers l'avant. (En cas de manque de place, tirer l'habillage vers l'avant par le haut, puis soulever jusqu'à ce que l'habillage soit dégagé et le retirer).

Placer ensuite l'habillage sur le côté de manière à éviter toute déconnexion d'éventuels câbles de branchement (p. ex. pour l'allumeur piézo-électrique, pour le ventilateur à air chaud ainsi que pour le témoin lumineux d'allumage).



Pour le montage, placer l'habillage sur les colliers de fixation (I) inférieurs. Insérer la barre de commande par le dessous dans la douille de la poignée et laisser l'habillage s'encliqueter en haut.

Insérer la poignée de commande par le haut de manière à ce que la flèche pointe vers la position « 0 ».

Nettoyage (uniquement lorsque l'appareil est à l'arrêt !)

Il est conseillé d'éliminer la poussière accumulée au niveau de l'échangeur de chaleur, de la plaque de fond, de la roue du ventilateur de l'installation à air chaud Trumavent une fois par an, avant la période de chauffage. Nettoyer précautionneusement la roue du ventilateur à l'aide d'un pinceau ou d'une petite brosse.

Consignes générales de sécurité

En cas de fuite de l'installation à gaz ou en cas d'odeur de gaz :

- éteindre toutes flammes directes
- ne pas fumer
- éteindre les appareils
- fermer le robinet de la bouteille
- ouvrir portes et fenêtres
- ne pas actionner de commutateurs électriques
- faire vérifier toute l'installation par un spécialiste !



Les réparations ne doivent être effectuées que par un spécialiste !

Après un démontage du tuyau d'évacuation des gaz brûlés, il faut toujours monter un joint torique neuf !

1. Toute modification que l'on apporte à l'appareil (y inclus les tuyaux d'évacuation ainsi que la cheminée), ou l'emploi des pièces de rechange et des accessoires fonctionnels qui ne sont pas des pièces originales Truma, ainsi que l'inobservation des instructions de montage et du mode d'emploi a pour conséquence l'expiration de la garantie et l'exonération de la responsabilité. En outre, l'autorisation d'utiliser l'appareil est annulée et entraîne dans de nombreux pays l'annulation de l'autorisation pour tout le véhicule.

2. La pression de service de l'alimentation en gaz de 30 mbar (soit 28 mbar butane/37 mbar propane) ou 50 mbar doit correspondre à la pression de service de l'appareil (voir plaque de fabrication).

3. Les installations au gaz combustible liquéfié doivent répondre aux dispositions techniques et administratives

définies par les pays dans lesquels les installations sont utilisées (par ex. la norme EN 1949 pour les véhicules). Les directives et les réglementations nationales (par ex., en Allemagne, la feuille de travail G 607 du DVGW) doivent être prises en considération.

Le **contrôle des installations au gaz** doit être effectué et renouvelé **tous les 2 ans** par un expert et doit, le cas échéant, être confirmé dans le certificat de contrôle (conformément à, par ex., en Allemagne, la feuille de travail G 607 du DVGW pour les véhicules).

L'initiative du contrôle incombe au détenteur du véhicule.

4. Les appareils à gaz liquéfié ne doivent pas être utilisés lorsqu'on fait de l'essence dans des parkings, des garages ou sur des ferries.

5. Lors de la première mise en service d'un appareil neuf venant directement de l'usine (ou après un temps de repos relativement long), on peut observer un dégagement passager d'une légère fumée ou d'une odeur particulière. Il est alors conseillé de faire marcher l'appareil à la puissance maximum et de veiller à bien aérer la pièce.

6. Un bruit de combustion inhabituel ou un décollage de la flamme sont l'indice d'un défaut du détendeur et rendent nécessaire un contrôle de ce dernier.

7. Les objets sensibles à la chaleur (par ex. bombes aérosol) ne doivent pas être stockés dans la zone d'intégration du chauffage car celle-ci peut le cas échéant être sujette à des températures élevées.

8. Pour l'installation de gaz, utiliser uniquement des dispositifs de régulation de gaz conformes à EN 12864 (dans les véhicules) avec une pression de sortie fixe de 30 mbars (**ou** de 50 mbars dans les installations plus anciennes). Le débit du dispositif de régulation de la pression doit correspondre au minimum à la consommation maximum de tous les appareils intégrés par le fabricant de l'installation.

Pour les véhicules, nous recommandons le régulateur pour caravanes Truma ou, pour l'installation de gaz à deux bouteilles, le set de régulateur de pression du gaz Duomatic Plus. Les régulateurs Truma ont été conçus spécialement pour les contraintes difficiles dans les caravanes et les véhicules. Outre une soupape de sécurité contre la surpression, ils possèdent un manomètre permettant de vérifier l'étanchéité de l'installation de gaz. A des températures tournant autour de 0°C et moins, les dispositifs de réglage de la pression avec système de dégivrage (Eis-Ex) doivent être utilisés.

Utiliser exclusivement des tuyaux de raccordement des régulateurs satisfaisant aux exigences du pays. Contrôler régulièrement ceux-ci au niveau de la fragilité. Pour une utilisation en hiver, utiliser uniquement des tuyaux spéciaux résistants au gel.

 Il incombe à l'exploitant de remplacer à neuf les détendeurs et conduites de tuyaux au plus tard 10 ans après leur date de fabrication.

Caractéristiques techniques

établies selon la norme EN 624 et les conditions de contrôle Truma

Type de gaz :
gaz liquéfié (propane/butane)

Pression de service :
30 mbar, (resp. 28 mbar butane/37 mbar propane) ou 50 mbar (voir plaque d'usine)

Puissance calorifique nominale :
3400 W

Consommation de gaz :
30 – 280 g/h

Tension de service :
12 V

Consommation de courant (12 V) :
0,3 – 1,0 A (y compris ventilateur Trumavent TEB)

Déclaration de conformité :

Le Trumatic S 3002 K a été examiné et homologué par le DVGW et satisfait à la directive CE sur les appareils à gaz (90/396/CEE) et aux directives CE accom-pagnatoires. Pour les pays de la CE, le numéro d'identification de produit CE a été délivré : **CE-0085AP0325.**

Estampille de contrôle
ABG : ∞ S 255

Homologation CEE :
e1 022603



Sous réserve de modifications techniques !

Déclaration de garantie du fabricant

1. Cas de garantie

Le fabricant concède une garantie pour des carences de l'appareil imputables à des défauts du matériau ou de la fabrication. En outre, le recours légal en garantie auprès du vendeur reste valable.

La garantie ne s'applique plus :

- pour les pièces d'usure et en cas d'usure naturelle,
- dus à l'utilisation dans les appareils de pièces autres que des pièces d'origine Truma, ou de détendeurs inappropriés,
- en cas de non-respect des instructions de montage et du mode d'emploi Truma,
- en cas d'utilisation non conforme,
- en cas d'emballage de transport inapproprié et non ordonné par Truma.

2. Prestations de garantie

La garantie couvre les carences dans le sens de l'article 1, se manifestant dans les 24 mois suivant la conclusion du contrat d'achat entre le vendeur et l'utilisateur. Le fabricant procédera à la remise en ordre de tels défauts, c'est-à-dire au choix par la livraison d'un appareil de rechange ou par une réparation. Si le fabricant réalise une prestation de garantie, le délai de garantie concernant les pièces réparées ou remplacées ne recommence pas du début, l'ancien délai continue à courir. Des prétentions plus poussées, en particulier des prétentions à dommages-intérêts de l'acheteur ou d'un tiers, sont exclues. Les dispositions de la législation sur la responsabilité sur le produit ne sont pas mises en cause.

Les frais de mise à contribution du service après-vente usine Truma pour remédier à une carence couverte par la garantie, en particulier les frais de transport, de manutention, de main-d'œuvre et de matériel, sont à la charge du fabricant, pour autant que le SAV intervient sur le territoire de la République Fédérale d'Allemagne. La garantie ne couvre pas les interventions de service après-vente dans les autres pays.

Des frais supplémentaires dus à des difficultés de dépose et de repose de l'appareil (par ex. démontage et remontage de meubles ou de parties de la carrosserie) ne sont pas reconnus en tant que prestation de garantie.

3. Invocation du cas de garantie

Les coordonnées du fabricant sont les suivantes :
Truma Gerätetechnik GmbH & Co. KG, Wernher-von-Braun-Straße 12, D-85640 Putzbrunn. En Allemagne, il convient de toujours avvertir la centrale de service après-vente Truma en cas de dysfonctionnement ; pour les autres pays, les partenaires de service après-vente correspondants sont à disposition (voir liste d'adresses). Toutes les réclamations doivent être signifiées avec de plus amples précisions. En outre, vous devez présenter votre justificatif de garantie rempli en bonne et due forme ou bien indiquer le numéro de fabrication de l'appareil, ainsi que sa date d'achat.

Pour que le fabricant puisse vérifier si l'on se trouve en présence d'un cas de garantie, l'utilisateur final doit amener ou envoyer à ses risques l'appareil au fabricant. Si le dommage porte sur un corps de chauffe (échangeur de chaleur), expédier aussi le détendeur.

Pour l'envoi à l'usine, le transport doit être réalisé en régime ordinaire. En cas d'application de la garantie, l'usine se charge des frais de transport ou des coûts d'envoi et de retour. Sinon, l'usine en avise le client et lui communique le montant du coût de la réparation qu'il devra supporter ; dans ce cas, les frais d'expédition sont également à la charge du client.

Trumatic S 3002 K

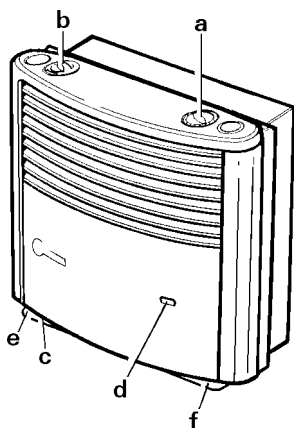
Stufa a gas liquido con accenditore automatico e termostato per camper (corrisponde a § 22a Codice Stradale tedesco), funzionamente solo con ventilatore Trumavent TEB!

Istruzioni per l'uso

Prima di mettere in funzione l'apparecchio osservare assolutamente le istruzioni e le „Importanti avvertenze per l'uso“! Il proprietario del veicolo è responsabile dell'uso corretto dell'apparecchio.

Non è consentito l'utilizzo su imbarcazioni!

L'allestitore o il proprietario del veicolo dovranno applicare l'adesivo giallo con le avvertenze, accluso all'apparecchio, in un punto del veicolo visibile per qualsiasi utente (ad es. lato interno della porta guardaroba!). Se necessario, richiedere l'adesivo della Truma.

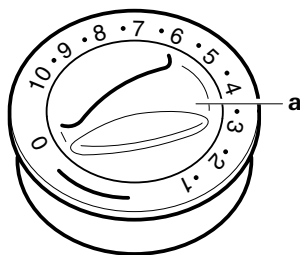


- a = Manopola di regolazione (termostato)
- b = Unità di comando integrata per ventilatore Trumavent TEB
- c = Accenditore automatico e spia controllo „Guasto“
- d = Spioncino per l'osservazione della fiamma
- e = Targhetta di fabbrica (togliere il pannello!)
- f = Sensore del termostato

Per il montaggio a sinistra i componenti sono disposti sull'altro lato.

Messa in funzione

1. Aprire il rubinetto della bombola, aprire la valvola di chiusura rapida della tubazione del gas.



2. Girare la manopola di regolazione (a) in posizione termostato 1 – 10 e spingere a battuta. L'accensione ha luogo in questa posizione automaticamente (scintilla acusticamente avvertibile) fino a produzione della fiamma.

Tenere la manopola di regolazione premuta per circa 10 secondi, fino a quando va in funzione la sicura d'accensione.

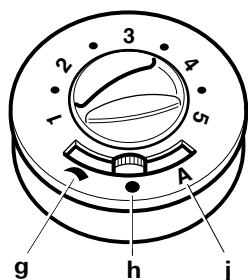
Nello stesso tempo s'inserisce il ventilatore Trumavent TEB. **Attenzione:** Durante la fase di riscaldamento far girare il ventilatore ad elevato regime e aprire tutte le bocchette d'aerazione!

⚠ A seguito di guasti attendere due minuti prima di riaccendere!

Se la fiamma dovesse spegnersi, la riaccensione ha luogo immediatamente durante il tempo di chiusura del dispositivo di sicurezza accensione (ca. 30 secondi).

Nel caso in cui il tubo di mandata del gas sia pieno d'aria, può essere necessario aspettare fino a due minuti prima che il gas sia pronto per la combustione. In questo intervallo di tempo occorre tenere premuta la manopola di regolazione fino all'accensione della fiamma.

Ventilatore Trumavent TEB



Posizione interruttore:

g = Regolazione a mano/
Ventilazione

h = Spento o regolazione a mano/Riscaldamento
j = Regolazione automatica/Riscaldamento

Il ventilatore continua a girare con la stufa in funzione. Regolare la potenza desiderata con la manopola di regolazione.

Se richiesto commutare su ciclo automatico ad economia (j). La potenza del ventilatore si adegua gradualmente all'erogazione di calore della stufa. La potenza massima si può limitare con la manopola di regolazione.

Termostato ambiente

Con la manopola di regolazione registrare la temperatura ambiente desiderata (cifre 1 – 10). La posizione 4 – 8 corrisponde ad una temperatura media di circa 22°C.

Selezionare la corretta posizione del termostato in base alle esigenze termiche e al tipo del veicolo.

i Il sensore termostato è ubicato sotto il riscaldamento. Osservare che correnti di aria fredda da ventilazioni di frigoriferi, fessure di porte ecc. o un tappeto molto crespo influenzano negativamente il termostato. Eliminare in ogni caso queste fonti di disturbo, altrimenti non è possibile garantire una regolazione termica soddisfacente.

Spegnimento

Azzerare la manopola di regolazione della stufa (a). Commutare il ventilatore in posizione (g) o (j) su quadro comando su „Spento“ (h).

Se non si utilizza l'apparecchio per molto tempo, chiudere la valvola di chiusura rapida del tubo di alimentazione e della bombola del gas.

Spia controllo rossa „Guasto“

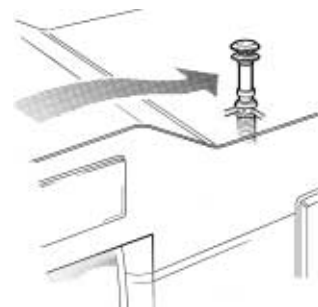
Se nel giro di 60 secondi non viene generata alcuna fiamma o se l'afflusso di gas viene interrotto dal termostato di sicurezza (vedi punti 5 + 6 „Importanti avvertenze per l'uso“), l'accenditore si disinserisce automaticamente e la spia rossa di guasto si illumina. Per ripetere la fase di accensione azzerare prima la manopola di regolazione, quindi procedere come

descritto alla posizione „Messa in funzione“, punto 2.

Se l'alimentazione di tensione si abbassa su un valore inferiore a 9 V, la spia rossa di guasto lampeggia. Per proseguire il funzionamento caricare assolutamente la batteria!

Avvertenze per il funzionamento della stufa durante la marcia

1. Durante il funzionamento della stufa con camino a tetto – in particolare durante la marcia – è assolutamente necessario il tiraggio T3 (n° art. 30700-03) che deve rimanere libero nel flusso d'aria. All'occorrenza deve essere installata una prolunga per camino AKV (n° art. 30010-20800). Assicurare quest'ultima con una vite.



Nell'ambito delle diverse condizioni di consegna dei veicoli, il costruttore del camper o l'installatore della stufa è tenuto a stabilire, eventualmente insieme a Truma e mediante giri di prova, la combinazione ottimale tra tiraggio e prolunghie. A seconda del tipo di veicolo e delle strutture dei tetti, può essere necessario il tiraggio T1 (N° art. 30700-01) oppure T2 (N° art. 30700-02).

Le strutture dei tetti e i bagagli stivati intorno al camino dei gas di scarico disturbano il funzionamento della stufa, in particolare durante la marcia. **Può così verificarsi un ritorno di fiamma con conseguenti danneggiamenti della stufa e del veicolo.** In questi casi, occorre utilizzare ulteriori prolunghie del camino, in modo che il tiraggio sporga di almeno 10 cm dagli oggetti. In caso di mancata osservanza di tali indicazioni, decliniamo qualsiasi responsabilità per i danni insorti a carico della stufa e del veicolo.

2. Nel caso in cui il pianale del veicolo sia trattato con **protettivo sottoscocca**, il bocchettone di aspirazione

dell'aria di combustione, posto sotto il camper, deve essere coperto in modo tale che la nebulizzazione degli spruzzi non causi danni al funzionamento della stufa. A lavoro eseguito, togliere di nuovo le protezioni.

Importanti avvertenze per l'uso

1. La presa d'aria per la combustione sotto il pianale del veicolo dev'essere tenuta libera da fango e neve. Per il rischio di spruzzi la presa d'aria della stufa non dovrebbe perciò essere sistemata in prossimità delle ruote; applicare eventualmente un paraspruzzi.

2. Mantenere il camino e le tubazioni del gas di scarico ad esso collegate sempre liberi da impurità (ad es. rimuovere il fogliame). Per il campeggio invernale o stanziale, consigliamo il set con prolunga per camino SKV (n° art. 30690-00) avvitabile al camino stesso. Durante la marcia, questo deve essere rimosso, per evitare che si stacchi (pericolo di incidenti).

3. Qualora il riscaldamento dovesse ripetutamente spegnersi se utilizzato in località soggette a condizioni di vento estreme o durante l'inverno, consigliamo di usare una prolunga per camino AKV (n° art. 30010-20800). Durante la marcia, questa deve essere rimossa, per evitare che si stacchi (pericolo di incidenti).

4. Lo **scambiatore di calore, il tubo di scarico** e tutti i collegamenti **devono essere controllati da un tecnico** su base regolare ed in ogni caso **in seguito a esplosioni** (mancate accensioni).

Il tubo di scarico deve:

- essere collegato **a tenuta stagna e saldamente** all'impianto di riscaldamento e al camino,
- essere costituito da un unico pezzo (**privo di prolunghes**),
- essere posato **senza restringimenti di sezione** e assolutamente **in direzione ascendente su tutta la lunghezza**,
- essere **montato saldamente tramite diverse fibbie** insieme al tubo aereo.

Sul tubo di scarico non devono essere collocati oggetti di alcun genere, dato che ciò potrebbe comportare un danneggiamento.



Gli impianti di riscaldamento con tubi di scarico montati erroneamente o danneggiati oppure con scambiatori di calore danneggiati non devono in nessun caso essere utilizzati!

5. Non ostacolare in alcun modo l'uscita di aria calda della stufa.

Non appendere quindi panni od altro ad asciugare davanti o sulla stufa. Tale uso non compatibile potrebbe portare al surriscaldamento della stufa e danneggiarla seriamente. Non mettere inoltre oggetti infiammabili vicino alla stufa! Per la vostra sicurezza raccomandiamo di attenersi a queste prescrizioni.

6. Il **termostato di sicurezza** (sulla parte interna della nicchia) disinserisce la stufa a seguito di sovraccarichi termici. Il nuovo inserimento può durare parecchi minuti. Il sovraccarico termico può essere provocato da tensione insufficiente, da ostruzioni delle uscite di aria calda, da imbrattamenti della girante ventilatore o da difetti di altro tipo.

7. Gli oggetti termosensibili (ad es. bombolette spray) non devono essere riposte nel vano d'installazione del riscaldamento, in quanto in determinate circostanze possono determinarsi temperature troppo elevate.



Per la sua struttura costruttiva, il rivestimento della stufa tende a scaldarsi durante il funzionamento. Nei confronti di terzi (in particolare bambini), l'utilizzatore è tenuto a provvedere al buono stato dell'apparecchio.

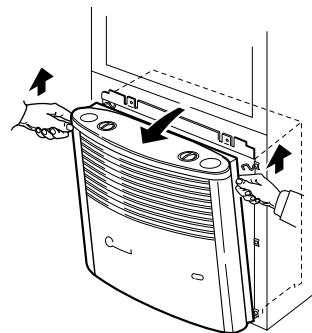
Manutenzione

In caso di guasti rivolgersi principalmente al servizio di assistenza Truma (vedi pagina 24).



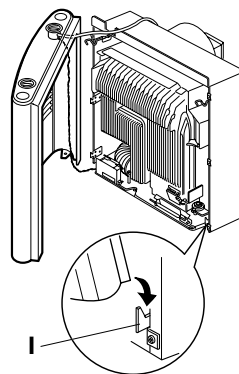
Attenzione: Nonostante l'accurata realizzazione, la stufa può contenere componenti con spigoli vivi; pertanto durante gli interventi di manutenzione e di pulizia utilizzare sempre guanti protettivi!

Togliere il pannello della stufa



Tirare in avanti il pannello superiore, premere lateralmente le molle di ritenuta e ribaltare il pannello in avanti. (Se lo spazio è limitato, tirare in avanti il pannello superiore, quindi sollevare fino a liberare il pannello e toglierlo.)

Quindi appoggiare lateralmente il pannello, in modo che gli eventuali cavi di collegamento (ad es. per l'accenditore piezoelettrico, il ventilatore ad aria calda e la spia luminosa di accensione) non debbano essere disinseriti.



Per effettuare il montaggio, posizionare il pannello sulle linguette di bloccaggio inferiori (I). Inserire dal basso l'asta di regolazione nella boccola e innestare in posizione il pannello superiore.

Fissare la manopola di regolazione dall'alto in modo che la freccia indichi la posizione „0“.

Pulizia (solo ad apparecchio spento!)

Si raccomanda di rimuovere la polvere che si deposita sullo scambiatore di calore, sulla piastra di fondo e sulla ventola dell'impianto di ventilazione ad aria calda Trumavent almeno una volta l'anno prima dell'inizio della stagione fredda. Pulire con cura la ventola con un pennello o una piccola spazzola.

Norme di sicurezza generali

Per difettosità di tenuta o se si avverte puzza di gas:

- spegnere fuochi esterni
- non fumare
- spegnere i apparecchi
- chiudere la bombola
- aprire finestre e porte
- non attivare interruttori elettrici
- far controllare tutto l'impianto da un tecnico specializzato!



Far eseguire eventuali riparazioni solo da personale qualificato!

Dopo ogni smontaggio della tubazione di scarico montare un nuovo anello toroidale!

1. Qualsiasi modifica sull'apparecchio (compreso scarico gas e camino) o l'impiego di pezzi di ricambio o componenti importanti per il funzionamento, che non siano originali Truma, nonché l'inosservanza delle istruzioni d'uso e di montaggio fanno decadere il diritto di garanzia e comportano l'esclusione dei diritti di indennizzo da responsabilità civile. Inoltre decade anche l'approvazione per il funzionamento dell'apparecchio ed in alcuni Paesi anche il permesso di utilizzare il veicolo.

2. La pressione nominale dell'alimentazione del gas 30 mbar (o risp. butano 28 mbar/propano 37 mbar) o 50 mbar deve corrispondere alla pressione d'esercizio dell'apparecchio (vedi targhetta di fabbrica).

3. Gli impianti a gas liquido devono essere conformi alle disposizioni tecniche e amministrative del paese d'utilizzo rispettivo (ad es. EN 1949 per i veicoli). Le disposizioni e i regolamenti nazionali (in Germania ad es. la scheda di lavoro DVGW G 607) devono essere osservati.

Il **controllo dell'impianto a gas** deve essere ripetuto da un tecnico **ogni 2 anni** ed eventualmente confermato nel certificato di prova (in Germania ad es. in conformità alle istruzioni di lavoro DVGW G 607 per i veicoli).

Il **proprietario del veicolo è responsabile dell'esecuzione del collaudo.**

4. Gli apparecchi a gas liquido non possono essere utilizzati durante il rifornimento, in

parcheggi a più piani, garage o traghetti.

5. Alla prima messa in funzione di un apparecchio nuovo di fabbrica (o dopo un lungo periodo di inattività) è possibile si verifichi per breve tempo una leggera emissione di fumo e di odori. Si raccomanda di far funzionare l'apparecchio sulla posizione di regime massimo, ventilando bene l'ambiente.

6. Eventuali rumori strani del bruciatore o sollevamenti di fiamma indicano che il regolatore è difettoso e che dev'essere controllato.

7. Gli oggetti termosensibili (ad es. bombole spray) non devono essere riposte nel vano d'installazione del riscaldamento, in quanto in determinate circostanze possono determinarsi temperature troppo elevate.

8. Per l'impianto a gas possono essere utilizzati esclusivamente dispositivi di regolazione della pressione conformi ai requisiti della norma EN 12864 (per i veicoli) con una pressione d'uscita fissa di 30 mbar (**oppure** di 50 mbar per gli impianti più vecchi). La velocità di flusso del dispositivo di regolazione della pressione deve corrispondere almeno al consumo massimo di tutti gli apparecchi montati dal produttore dell'impianto.

Si consigliano il regolatore per caravan Truma o, nel caso di impianto a due bombole, il set regolatore della pressione del gas Duomatic Plus. I regolatori Truma sono stati sviluppati appositamente per resistere alle forti sollecitazioni cui sono soggetti caravan e veicoli. Oltre alla valvola di sicurezza contro la sovrappressione sono dotati di manometro che consente di controllare la tenuta ermetica dell'impianto a gas. A temperature di 0°C o inferiori, i dispositivi di regolazione della pressione dovrebbero essere utilizzati con un impianto deghiacciante (Eis-Ex).

Possono essere utilizzati esclusivamente tubi flessibili di raccordo per i regolatori conformi ai regolamenti vigenti nel paese d'uso. I tubi flessibili devono essere sempre controllati per escludere rotture. Per l'uso in inverno, impiegare solo tubi flessibili speciali resistenti alle temperature invernali.

 I dispositivi di regolazione della pressione e i cavi flessibili devono essere sostituiti al più tardi 10 anni dopo la data di fabbricazione. Il gestore se ne assume la responsabilità.

Dati tecnici

rilevati secondo EN 624 o le condizioni di prova di Truma

Tipo di gas:

gas liquido (propano/butano)

Pressione di esercizio:

30 mbar (o 28 mbar per il butano/37 mbar per il propano) o 50 mbar (ved. targhetta di fabbrica)

Potenza calorifica nominale:
3400 W

Consumo di gas:

30 – 280 g/h

Tensione di esercizio:

12 V

Assorbimento elettrico (12 V):

0,3 – 1,0 A

(con ventilatore Trumavent TEB)

Dichiarazione di conformità:

La stufa Trumatic S 3002 K è stata collaudata ed omologata dal DVGW, soddisfa la norma comunitaria sugli apparecchi a gas (90/396/CEE) e le norme comunitarie vigenti. Per Paesi comunitari è disponibile il numero d'identificazione CE:

CE-0085AP0325.

Sigla controllo ABG:

 S 255

Omologazione CEE:

e1 022603



Il produttore si riserva la facoltà di apportare modifiche tecniche!

Dichiarazione di garanzia della Casa Truma

1. Evento di garanzia

La Casa riconosce la garanzia per guasti dell'apparecchio, dovuti a difetti di materiale o di produzione. Restano inalterati i diritti di garanzia legali da far eventualmente valere nei confronti del venditore.

Non si presta alcuna garanzia:

- in caso di pezzi soggetti ad usura e in caso di logoramento naturale dovuto all'uso,
- impiego di ricambi non originali Truma negli apparecchi e di regolatori per pressione gas non idonei,
- a seguito dell'inosservanza delle istruzioni d'uso e di montaggio Truma,
- a seguito di un utilizzo improprio,
- a seguito di un imballaggio per il trasporto improprio e non autorizzato da Truma.

2. Campo di applicazione della garanzia

La garanzia vale per difetti di cui alla cifra 1, che si verificano nel giro di 24 mesi dalla stipulazione del contratto di acquisto tra il venditore e il consumatore finale. Il costruttore rimedierà a tali guasti riparandoli, ma potrà decidere se effettuare una riparazione o una sostituzione. Nel caso in cui il costruttore decida di prestare garanzia, il periodo di garanzia, relativamente al pezzo riparato o sostituito, non avrà inizio dal momento della riparazione o sostituzione, bensì sarà valido il vecchio periodo di garanzia. Si escludono ulteriori rivendicazioni, in particolare richieste di risarcimento danni da parte dell'acquirente o terzi. Restano salve le norme della legge sulla responsabilità di prodotto.

I costi del servizio di assistenza Truma, intervenuto per eliminare il difetto in garanzia, – in particolar modo i costi di trasporto, di percorso, di lavoro e di materiale – vanno a carico della Casa, se il servizio di assistenza interviene all'interno del territorio federale. Gli interventi del servizio di assistenza clienti all'estero non sono coperti dalla garanzia.

Eventuali costi aggiuntivi, dovuti a condizioni difficili di smontaggio e di montaggio dell'apparecchio, es. smontaggio di parti di mobili e di carrozzeria, non possono essere riconosciuti in garanzia.

3. Rivalsa del diritto di garanzia

L'indirizzo del produttore è il seguente:

Truma Gerätetechnik GmbH & Co. KG, Wernher-von-Braun-Straße 12, D-85640 Putzbrunn. In Germania, in caso di guasti è necessario rivolgersi, in linea di massima, all'ufficio centrale di assistenza di Truma; negli altri paesi sono a disposizione i rispettivi partner di assistenza (vedere l'elenco degli indirizzi). I reclami devono essere descritti con precisione. Inoltre, occorre presentare il documento di garanzia debitamente compilato o indicare il numero di serie e la data di acquisto della stufa.

Perché il costruttore possa verificare se sussiste il diritto alla garanzia, il consumatore finale dovrà farsi carico a proprio rischio del trasporto o della spedizione dell'apparecchio presso il costruttore stesso. Per danni su radiatori (scambiatori di calore) inviare anche il regolatore per la pressione del gas.

In caso di recapito presso lo stabilimento la spedizione dovrà avvenire come merce. Se si presta garanzia, lo stabilimento sosterrà i costi di trasporto ovvero i costi di invio e della spedizione di ritorno. Se l'evento di garanzia non si verifica, la Casa trasmette al cliente una segnalazione specifica, indicando i costi di riparazione che la Casa non si assume; in tal caso anche i costi di trasporto vanno a carico del cliente.

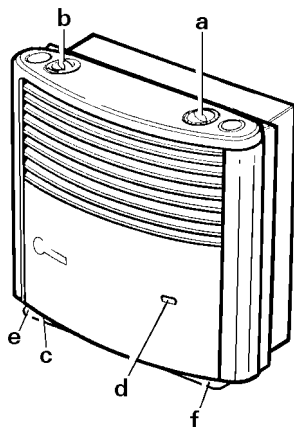
Trumatic S 3002 K
Vloeibaar-gaskachel
met
ontstekingsautomaat
en thermostaat voor
caravans (conform
§ 22a StVZO), alleen
gebruiken met
Trumavent-ventilator
TEB!

Gebruiksaanwijzing

Voor ingebruikname dienen eerst de gebruiksaanwijzing en de „belangrijke bedieningsvoorschriften“ te worden doorgenomen!
De voertuigbezitter is ervoor verantwoordelijk dat het apparaat op correcte wijze kan worden bediend.

De toepassing op boten is niet goedgekeurd!

De bij het apparaat geleverde gele sticker met waarschuwingen voor de gebruiker moet door de inbouwer of de eigenaar van het voertuig op een voor elke gebruiker duidelijk zichtbare plaats in het voertuig worden aangebracht (bijv. op de deur van de klerenkast)! Als u deze sticker niet hebt, moet u die bij Truma aanvragen.

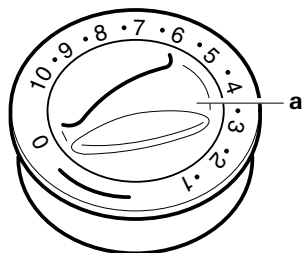


- a = Bedieningshendel (thermostaat)
- b = Geïntegreerd bedieningspaneel voor Trumavent-ventilator TEB
- c = Ontstekingsautomaat en controlelampje „storing“
- d = Kijkglas voor de waakflam
- e = Typeplaatje (bekleding verwijderen!)
- f = Thermostaatvoeler

Bij linkse installatie zijn de onderdelen aan de andere kant te vinden.

Ingebruikname

1. Gasfles en snelsluitkraan in de gastoevoerleiding opendraaien.



2. Draai de bedieningsknop (a) naar de thermostaatstand 1 – 10 en duw de knop helemaal naar beneden. De ontsteking gebeurt automatisch (u hoort dat er vonken worden gemaakt) en stopt wanneer de vlam brandt.

Houd de bedieningsknop ongeveer 10 seconden ingedrukt om de ontstekingsbeveiliging in te schakelen.

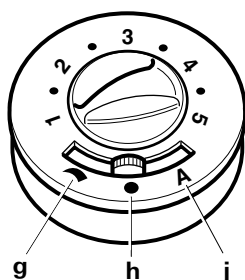
Tegelijkertijd wordt de Trumavent-ventilator TEB ingeschakeld. **Let op:** Laat de ventilator tijdens de opwarmingsfase met hoog vermogen lopen en zet alle beluchtingsopeningen open!

⚠ Wacht bij storingen minstens 2 minuten om een nieuwe ontsteking te proberen!

Wanneer de vlam opnieuw dooft, vindt gedurende de sluitingstijd van de thermische beveiliging (ongeveer 30 seconden) herontsteking plaats.

Indien de gastoevoerleiding luchtgevuuld is, kan het tot twee minuten duren, alvorens het gas ter verbranding beschikbaar is. Gedurende deze tijd dient u de bedieningshendel gedrukt te houden tot de vlam brandt.

Trumavent-ventilator TEB



Schakelaarinstellingen:

- g = Handmatige regeling/ventilatie
- h = Uit of handmatige regeling/verwarmen
- j = Automatisch/verwarmen

De ventilator draait altijd wanneer de kachel aan staat. Stel het gewenste vermogen met de draaiknop in.

Schakel desgewenst de stroombesparende automatische stand (j) in. Zo wordt het vermogen van de ventilator traploos aangepast aan de warmteafgifte van de kachel. Het hoogste vermogen kan met de draaiknop worden beperkt.

Ruimtethermostaat

Stel met de bedieningsknop de gewenste ruimtemtemperatuur in (van 1 tot 10). De stand 4 – 8 komt overeen met een ruimtemtemperatuur van ongeveer 22°C.

De precieze thermostaatinstelling moet op basis van de gewenste temperatuur en het type voertuig worden vastgesteld.

i De thermostaatvoeler bevindt zich onder aan de kachel. Houd er rekening mee dat koude tocht, die ontstaat door koelkast-beluchtingsroosters, deurkieren, enz., en hoogpolige tapijten de thermostaat nadelig beïnvloeden. Deze storende omstandigheden moeten in elk geval worden vermeden, omdat anders geen adequate temperatuurregeling mogelijk is.

Uitschakelen

Zet de bedieningsknop van de kachel (a) op „0“. Stel de ventilator bij schakelaarstand (g) of (j) op het bedieningspaneel in op „uit“ (h).

Wordt het toestel langere tijd niet benut, is het raadzaam de snelsluitklep in de gastoevoerleiding en in de gasfles te sluiten.

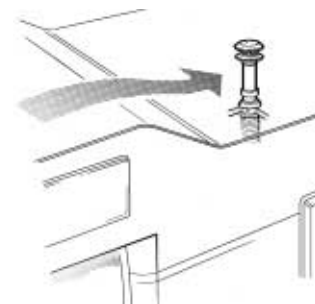
Rood controlelampje „storing“

Als binnen de 60 seconden geen vlam is ontstaan of de gastoevoer door de oververhittingsschakelaar wordt onderbroken (zie punt 5 + 6 van „Belangrijke bedieningsvoorschriften“), wordt de ontstekingsautomaat automatisch uitgeschakeld en gaat het rode controlelampje „storing“ branden. Als u de ontsteking wilt laten hervatten, moet u de bedieningsknop eerst op „0“ instellen en vervolgens de handelingen van punt 2, „Ingebruikname“, uitvoeren.

Als de bedrijfsspanning onder de 9 V is gedaald, gaat het rode controlelampje „storing“ branden. U kunt de kachel verder alleen storingvrij gebruiken als u de accu laadt!

Instructies voor het gebruik van de kachel tijdens het rijden

1. Bij gebruik van de verwarming met dakschoorsteen – met name tijdens het rijden – is absoluut het schoorsteenopzetstuk T3 (art.-nr. 30700-03) noodzakelijk, dat vrij in de luchtstroom moet liggen. Eventueel moet bovendien een schoorsteenverlenging AKV (art.-nr. 30010-20800) gemonteerd worden. Deze moet met een schroef geborgd worden.



De camperfabrikant resp. inbouwfirmas van de verwarming moet de combinatie van schoorsteenopzetstuk en evt. verlengingen bij de afzonderlijke leveringstoestanden van de voertuigen vaststellen middels proefritten en evt. met Truma afstemmen. Afhankelijk van het voertuigtype en van de dakopbouw kan het schoorsteenopzetstuk T1 (art.-nr. 30700-01) of T2 (art.-nr. 30700-02) noodzakelijk zijn.

Dakopbouwen en bagage die zich in de buurt van de rookgasafvoerschoorsteen bevinden, storen de werking van de kachel, vooral tijdens het rijden. **De vlam kan hierdoor terugslaan en schade aan zowel de kachel als het voertuig veroorzaken.** In deze gevallen moeten extra schoorsteenverlengingen worden gebruikt om ervoor te zorgen dat het schoorsteenopzetstuk minstens 10 cm boven de omringende voorwerpen uitsteekt. Als u deze instructies niet volgt, vervalt elke aanspraak op garantie in geval van schade aan de kachel of het voertuig.

2. Indien de voertuigbodem voorzien wordt van **undercoating**, moet de onder de wagen aanwezige verbrandingslucht-toevoeropening worden bedekt, opdat de onstane spuitnevel niet tot functiestoringen van de verwarmingsinstallatie leidt. Na beëindiging van de werkzaamheden de afdekking weer verwijderen.

Belangrijke bedieningsvoorschriften

1. De aanzuiging van de verbrandingslucht onder het voertuig moet vuil- en spatneuvvrij worden gehouden. De aanzuigkoker van de kachel mag dan ook niet in het spatbereik van de wielen liggen. Breng eventueel een spat scherm aan.

2. De schoorsteen met aangesloten uitlaatgasleiding moet steeds vrij van vervuilingen worden gehouden (b.v. gebladerte verwijderen). Voor kamperen in de winter of het hele jaar door adviseren wij de schoorsteenverlengingsset SKV (art.-nr. 30690-00) die op het schoorsteendeel geschroefd kan worden. Deze moet tijdens het rijden verwijderd worden, zodat deze niet verloren kan worden (gevaar voor ongevallen).

3. Mocht de verwarming op standplaatsen met extreme windomstandigheden of bij gebruik in de winter herhaaldelijk uitgaan, dan adviseren wij het gebruik van een schoorsteenverlenging AKV (art.-nr. 30010-20800). Deze moet tijdens het rijden verwijderd worden, zodat deze niet verloren kan worden (gevaar voor ongevallen).

4. De **warmtewisselaar**, de **afvoerpijp** en alle aansluitingen moeten regelmatig, in elk geval **na zachte ont-ploffingen** (haperen van de ontsteking), **door een expert gecontroleerd worden**.

De afvoerpijp moet:

- **lek dicht en vast** op de verwarming en op de schoorsteen aangesloten zijn,
- bestaan uit één (**onverlengd**) stuk,
- **zonder vernauwing van de doorsnede** en absoluut **over de hele lengte stijgend** gelegd zijn,

- samen met de overpijp **met meerdere klemmen stevig gemonteerd** zijn.

Er mogen geen voorwerpen op de afvoerpijp gelegd worden, aangezien dit zou kunnen leiden tot beschadigingen.

⚠ Verwarmingen met verkeerd gemonteerde of beschadigde afvoerpijp resp. beschadigde warmtewisselaar mogen in geen geval verder gebruikt worden!

5. De **uitblaasopening voor warme lucht mag in geen geval geblokkeerd worden**. U mag dan ook in geen geval textiel e.d. voor of op de kachel laten drogen. De oververhitting die hierbij ontstaat, zou de kachel ernstig kunnen beschadigen. Houd brandbare voorwerpen uit de buurt van de kachel! Houd u met het oog op de veiligheid absoluut aan deze voorschriften.

6. De **oververhittingsschakelaar** (op het binnendeel van de inbouwkast) schakelt de kachel bij thermische overbelasting uit. Het opnieuw inschakelen kan verschillende minuten in beslag nemen. De thermische overbelasting kan door een te lage bedrijfsspanning, blokkering van uitblaasopeningen voor warme lucht, vuile ventilatorraden of soortgelijke afwijkingen worden veroorzaakt.

7. Voorwerpen die gevoelig zijn voor warmte (b.v. spuitbussen) mogen niet in het inbouwframe van de verwarming worden opgeborgen omdat het hier eventueel tot verhoogde temperaturen kan komen.



Als gevolg van de aard van het product wordt tijdens het gebruik de ommanteling heet. De verantwoordelijkheid tegenover derden (in het bijzonder kleuters) ligt bij de gebruiker.

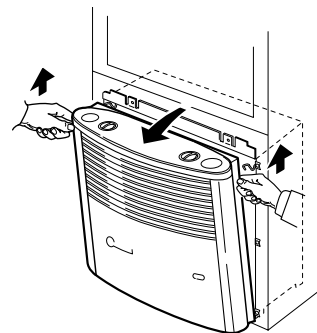
Onderhoud

Richt u zich bij storingen principieel aan de Truma-Service (zie bladzijde 24).



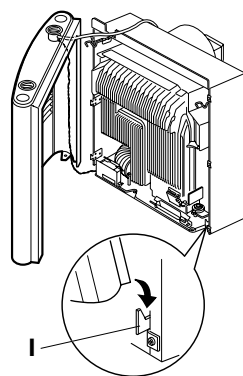
Attentie: Ondanks zorgvuldige fabricage kan de verwarming scherp kantige onderdelen onthouden. Maak derhalve bij onderhouds- en reinigingswerkzaamheden steeds gebruik van veiligheidshandschoenen!

Verwarmingsbekleding demonteren



Trekt u de bekleding boven naar voren, drukt u de borgveren zijwaarts omhoog en klapt u de bekleding naar voren. (Bij beperkte ruimte de bekleding boven naar voren trekken, dan optillen tot de bekleding vrij ligt en dan verwijderen.)

Vervolgens de bekleding zijwaarts monteren, zodat eventuele aansluitkabels (b.v. voor aanjager verwarming) niet moeten worden losgemaakt.



Ter montage de bekleding op de onderste bevestigingsclip (I) zetten. De bedieningsstang van beneden in de bus inbrengen en de bekleding boven laten vastklikken.

Bedieningshendel van boven zo aansluiten dat de pijl in richting „0“-stand wijst.

Reiniging (alleen bij uitgeschakeld toestel!)

Het is raadzaam, ten minste één keer per jaar vóór begin van het verwarmingsseizoen de stof die zich op de warmtewisselaar, op de bodemplaat en aan het schoepenrad van de Trumavent-warmelucht-installatie verzamelt, te verwijderen. Het schoepenrad voorzichtig met een kwast of met een kleine borstel reinigen.

Algemene veiligheidsinstructies

Bij lekken in de gasinstallatie of wanneer een gasreuk wordt waargenomen:

- alle open vlammen blussen
- niet roken
- de apparate uitschakelen
- sluit de gasfles
- ramen en deuren openen
- zet geen elektrische apparaten aan
- laat de hele installatie door een vakbekwaam monteur controleren!



Reparaties mogen alleen door vakbekwame monteurs worden uitgevoerd!

Na elke demontage van de rookgasafvoerbus moet een nieuwe O-ring gemonteerd worden!

1. Elke verandering aan het toestel (incl. de rookgasafvoerbus en de schoorsteen) of het gebruik van nietoriginele Truma-reserveonderdelen of accessoires die belangrijk zijn voor het functioneren van het toestel evenals het niet in acht nemen van de instructies in de Inbouwhandleiding en de gebruiksaanwijzing maken de garantie ongeldig en hebben tot gevolg dat aansprakelijkheidseisen komen te vervallen. Bovendien vervalt hierdoor de gebruikstoelating voor het apparaat en in sommige landen ook voor het voertuig.

2. De bedrijfsdruk voor de gastoevoer, 30 mbar (resp. 28 mbar butaan/37 mbar propaan) of 50 mbar, moet gelijk zijn aan de bedrijfsdruk van het apparaat (zie fabrieksplaatje).

3. Generatorgasinstallaties moeten voldoen aan de technische en administratieve voorschriften van het betreffende land van gebruik (b.v. EN 1949 voor voertuigen). Nationale voorschriften en regelingen (in Duitsland b.v. het DVGW-werkblad G 607) moeten in acht genomen worden.

De **keuring van de gasinstallatie** moet **iedere 2 jaar** door een vakman herhaald worden en eventueel bevestigd worden in de keuringsverklaring (in Duitsland b.v. conform DVGW-werkblad G 607 voor voertuigen).

De eigenaar van het voertuig is zelf verantwoordelijk voor de keuring ervan.

4. Generatorgastoestellen mogen bij het tanken, in parkeergarages, garages of op veerboten niet gebruikt worden.

5. Bij de eerste ingebruikname van een fabrieknieuw apparaat (en na een langere stilstand) kan zich kort een lichte rook - en geurontwikkeling voordoen. Het is raadzaam het apparaat direct met de hoogste temperatuurinstelling te laten branden en voor een goede beluchting van de ruimte te zorgen.

6. Een abnormaal brandergevaar of een afblazende vlam duidt op een defecte regelaar. Laat deze regelaar in dat geval nakijken.

7. Voorwerpen die gevoelig zijn voor warmte (bijv. spuitbussen) mogen niet in het inbouwframe van de verwarming worden opgeborgen omdat het hier eventueel tot verhoogde temperaturen kan komen.

8. Voor de gasinstallatie mogen uitsluitend drukregelaars conform EN 12864 (in voertuigen) met een vaste uitgangsdruk van 30 mbar (of 50 mbar in oudere installaties) gebruikt worden. De doorstromingssnelheid van de drukregelaar moet ten minste overeenstemmen met het maximum verbruik van alle door de installatiefabrikant ingebouwde toestellen.

Voor voertuigen adviseren wij de Truma-caravanregelaar resp. voor de gasinstallatie met twee flessen de gasdrukregelaarset Duomatic Plus. De Truma-regelaars werden speciaal ontwikkeld voor gebruik onder zware omstandigheden in caravans en voertuigen. Deze hebben behalve de veiligheidsklep tegen overdruk een manometer waarmee de dichtheid van de gasinstallatie gecontroleerd kan worden. Bij temperaturen rond 0°C en lager moeten de drukregelinrichtingen gebruikt worden met ijsbestrijdingsinstallatie (Eis-Ex).

Er mogen uitsluitend voor het land van gebruik geschikte regelaar-aansluitslangen die voldoen aan de eisen van het land, gebruikt worden. Deze moeten regelmatig gecontroleerd worden op broosheid. Voor gebruik in de winter mogen uitsluitend winterharde speciale slangen gebruikt worden.

 Drukregelapparatuur en slangleidingen dienen uiterlijk 10 jaar na de fabricagedatum vervangen te worden door nieuwe. Hiervoor is de gebruiker verantwoordelijk.

Technische gegevens

vastgesteld conform EN 624 resp. Truma-keuringsvoorwaarden

Gassoort:

Vloeibaar gas (propaan/butaan)

Bedrijfsdruk:

30 mbar (resp. 28 mbar butaan/37 mbar propaan) of 50 mbar (zie typeplaatje)

Nominaal

verwarmingsvermogen:

3400 W

Gasverbruik:

30 – 280 g/h

Bedrijfsspanning:

12 V

Stroomgebruik (12 V):

0,3 – 1,0 A

(incl. Trumavent-ventilator TEB)

Conformiteitsverklaring:

De Trumatic S 3002 K is door DVGW goedgekeurd en voldoet aan de EG-richtlijn voor gastoestellen (90/396/EEG) alsook aan de overige geldende EG-richtlijnen. Voor de EG-lidstaten is een product-identificatienummer beschikbaar: **CE-0085AP0325**.

ABG-keuring:

~ S 255

EEG-typegoedkeuring:

e1 022603



Technische wijzigingen voorbehouden!

Garantieverklaring van de fabrikant Truma

1. Gevallen waarin op garantie aanspraak kan worden gemaakt

De fabrikant biedt garantie voor defecten aan het toestel die worden veroorzaakt door materiaal- of fabricagefouten. Daarnaast blijven ook de bij de wet bepaalde voorwaarden voor aanspraak op garantie van kracht.

Er kan geen aanspraak op de garantie worden gemaakt:

- Voor aan slijtage onderhevige onderdelen en natuurlijke slijtage,
- het gebruik van niet-originale Truma-onderdelen in de toestellen en het gebruik van ongeschikte gasdrukregelaars,
- indien de inbouw- en gebruiksaanwijzingen van Truma niet werden aangehouden,
- als gevolg van ondeskundig gebruik,
- als gevolg van een ondeskundige, niet door Truma geleverde transportverpakking.

2. Omvang van de garantie

De garantie geldt voor defecten in de zin van punt 1, die binnen de 24 maanden na het sluiten van de koopovereenkomst tussen de verkoper en de eindgebruiker ontstaan. De fabrikant zal dergelijke gebreken alsnog verhelpen, d.w.z. naar eigen keuze herstellen of voor een vervangende levering zorgdragen. Indien de fabrikant dit onder garantie verhelpt, begint de garantietermijn voor het gerepareerde of vervangen onderdeel niet op nieuw, maar valt het verder onder de oude garantietermijn. Andere aanspraken, met name vervanging bij schade voor de koper of derden is uitgesloten. De voorschriften van de wet op produkt-aansprakelijkheid blijven onverminderd gelden.

De kosten voor het beroep dat op de eigen service-afdeling van Truma wordt gedaan om een defect te herstellen dat onder de garantie valt, met name transport-, verplaatsings-, arbeids- en materiaalkosten, worden door de fabrikant gedragen, als de

service-afdeling in Duitsland wordt ingezet. Werkzaamheden van de afdeling klanten-service in andere landen vallen niet onder de garantie.

Bijkomende kosten voor extra in- en uitbouwwerkzaamheden aan het toestel (bijv. demontage van meubel- of carrosserie-onderdelen) vallen niet onder de garantie.

3. Indienen van garantieclaim

Het adres van de fabrikant luidt: Truma Gerätetechnik GmbH & Co. KG, Wernher-von-Braun-Straße 12, D-85640 Putzbrunn. In Duitsland moet bij storingen altijd contact opgenomen worden met de Truma-servicecentrale; in andere landen staan de betreffende servicepartners (zie adressenlijst) ter beschikking. Klachten moeten ander omschreven worden. Verder moet de correct ingevulde garantie-oorkonde overgelegd worden of het fabricagenummer van het toestel alsmede de datum van aankoop aangegeven worden.

Om de fabrikant in staat te stellen, te controleren of er sprake is van een geval dat onder de garantie valt, moet de consument het toestel voor zijn risico naar de fabrikant brengen of naar deze opsturen. Bij schade aan verwarmingselementen (warmtewisselaars) moet ook de gasdrukregelaar worden meegestuurd.

Bij opsturen naar de fabriek dient het toestel als vrachtgoed verzonden te worden. Indien het geval onder de garantie valt, draagt de fabrikant de transportkosten resp. kosten van opsturen en terugsturen. Als niet op garantie aanspraak kan worden gemaakt, informeert de fabrikant de klant hierover en geeft aan welke kosten niet voor rekening van de fabrikant zijn. Bovendien zijn in dit geval de verzendkosten voor rekening van de klant.

Trumatic S 3002 K

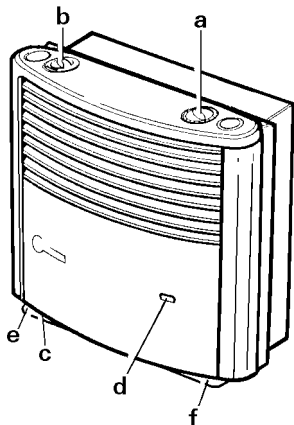
Gasovn til flydende gas med tændingsautomat og termostat til autocampere (i henhold til § 22a StVZO), må udelukkende anvendes med Trumavent-blæser TEB!

Brugsanvisning

Læs altid brugsanvisningen og „Vigtige betjeningsanvisninger“, før anlægget tages i brug! Ejeren af køretøjet er ansvarlig for, at apparatet bruges på en korrekt måde!

Må ikke anvendes på både!

Det gule mærkat med advarselsskilt, som følger med ovnen, skal af montøren eller køretøjets indehaver placeres på et for brugeren let synligt sted på køretøjet (f.eks. på klædeskabsdøren)! Hvis mærkatet mangler, kan det rekvireres hos Truma.

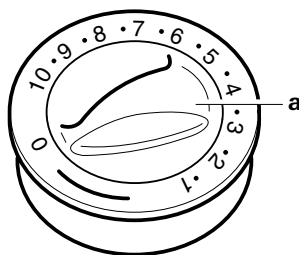


- a = Betjeningsgreb (Termostat)
- b = Integreret betjeningspanel for Trumavent-blæser TEB
- c = Tændingsautomat og kontrollampe „Driftsforstyrrelse“
- d = Rude til overvågning af flammen
- e = Typeskilt (Beklædningen aftages!)
- f = Termostatføler

Ved venstremontering er de-lene monteret i den modsatte side.

Ibrugtagning

1. Gasflaske og lynventil for gastilførsel åbnes.



2. Stil betjeningsgrebet (a) på termostatindstilling 1 – 10 og tryk den ned til anslag. Tændingen sker automatisk i denne stilling (tændingsgnisterne høres), indtil flammen brænder.

Hold betjeningsgrebet nede i 10 sekunder, så tændings-sikringen aktiveres.

Samtidig kobler Trumavent-blæseren TEB til. **Advarsel:** Under opvarmningsfasen skal blæseren køre på høj effekt, og samtlige luftere skal åbnes!

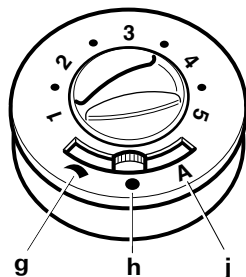


Ved fejl skal man vente to minutter før næste tændingsforsøg!

Hvis flammen slukker igen, sker der automatisk gentændingsforsøg indenfor tændingssikringens lukketid (ca. 30 sekunder).

Såfremt gastilførselsledningen er fyldt med luft, kan det tage op til to minutter, inden der er gas til forbrænding. I denne tid skal betjeningsgrebet holdes nede, indtil flammen brænder.

Trumavent-blæser TEB



Kontaktindstillinger:

- g = Manuel regulering/ventilation
- h = Fra eller automatisk/opvarmning
- j = Automatisk/opvarmning

Blæseren kører uafbrudt, når ovnen er i drift. Den ønskede effekt indstilles på drejeknappen.

Efter ønske tilkobles den strømbesparende automatik (j). Blæserens effekt tilpasses herved trinløst til ovnens aktuelle varmeafgivelse. Den maksimale effekt kan begrænses ved hjælp af drejeknappen.

Rumtermostat

På betjeningsgrebet indstilles den ønskede rumtemperatur (tallene 1 – 10). Indstilling 4 – 8 svarer til ca. 22°C rumtemperatur.

Den nøjagtige termostatindstilling afhænger af varmebeholdning og køretøjets konstruktion.



Termostatføleren sidder nederst på ovnen. Bemærk venligst, at en kold luftstrøm fra en køleskabsventilator, dørspærker o.s.v. eller et tykt gulvtæppe indvirker på termostaten. Sådanne forstyrrende faktorer skal fjernes, da man ellers ikke opnår en tilfredsstillende temperaturregulering.

Slukning

Ovnens betjeningsgreb (a) indstilles på „0“. Blæseren slukkes ved indstilling på kontaktindstilling (g) eller (j) på „Fra“ (h) på betjeningsdelen.

Hvis apparatet ikke benyttes i længere tid, lukkes afspæringsventilen for gastilførsel og gasflasken.

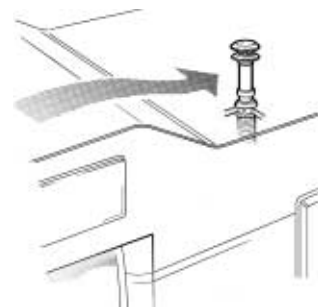
Rød kontrollampe „Driftsforstyrrelse“

Ifald der ikke er fremkommet en flamme indenfor 60 sekunder, eller gastilførslen er afbrudt ved hjælp af overopvædningskontakten (se pkt. 5 + 6 „Vigtige betjeningsanvisninger“), vil tændingsautomaten automatisk slukkes, og den røde lampe for driftsforstyrrelse vil lyse. For at gentage tændingsproceduren skal betjeningsgrebet først drejes hen på indstilling „0“. Derefter er fremgangsmåden som beskrevet under „Ibrugtagning“, pkt. 2.

Ifald fødespændingen er faldet til under 9 V, vil den røde lampe for driftsforstyrrelse lyse. For viderehen at sikre fejlfri drift skal batteriet oplades!

Anvisninger vedr. ovnens drift under kørslen

1. Driften af varmeanlægget med tagskorsten – specielt under kørsel – forudsætter brugen af skorsten T3 (art.-nr. 30700-03), der skal ligge frit i luftstrømmen. Monter eventuelt også en skorstensforlængelse AKV (art.-nr. 30010-20800). Den skal sikres med en skrue.



Autocamperproducenten eller varmeovnsmontøren skal undersøge kombinationen af skorsten og evt. forlænger for de enkelte køretøjer ved prøvekørsel samt evt. kontakte Truma. Alt efter køretøj og tagkonstruktion kan det være nødvendigt at montere skorsten T1 (art.-nr. 30700-01) eller T2 (art.-nr. 30700-02).

Tagoverbygninger samt bagageplacering på taget rundt om skorstenen forstyrrer ovnens funktion, specielt under kørslen. **Flammen kan erved slå tilbage og forrette skade på ovnen og på køretøjet.** I givet fald skal der anvendes yderligere skorstensforlængere, så skorstensrøret rager mindst 10 cm ud over genstandene. Hvis dette ikke sker, kan der ikke gøres garantikrav gældende for opståede skader på ovnen eller på køretøjet.

2. Hvis køretøjets bund undervognsbehandles, skal forbrændingsluft-indsugningsstudsene, der sidder under køretøjet, afdækkes, så sprøjtetågen ikke forårsager funktionsfejl på varmeanlægget. Efter endt arbejde aftages beklædningen.

Vigtige betjenings-anvisninger

1. Indsugningen af forbrændingsluft under køretøjet skal holdes fri for snavs og sne-sjap. Ovnens indsugningsstuds må derfor ikke placeres, så hjulene kan sprøjte på den, evt. kan der monteres en afskærmning.

2. Kaminer med tilsluttet udsødningsledning skal altid holdes frie for skidt (fjern f.eks. blade). Til vintercamping og fast camping anbefaler vi skorstensforlængersæt SKV (art.-nr. 30690-00), der kan skrues fast på skorstensdelen. Sættet skal tages af under kørslen, så man ikke mister det (fare for uheld).

3. Hvis varmeovnen på steder med ekstreme vindforhold eller ved brug om vinteren går ud gentagne gange, anbefaler vi brugen af skorstensforlængelsen AKV (art.-nr. 30010-20800). Denne skal tages af under kørslen, så man ikke mister den (fare for uheld).

4. **Varmeveksleren, forbrændingsgasrøret** og alle tilslutninger skal **kontrolleres** regelmæssigt af en **fagmand**, i hvert fald **efter hurtig forbrænding** (fejltænding).

Forbrændingsgasrøret skal:

- være tilsluttet **tæt og fast** til varmeovnen og skorstenen,
- være i ét stykke (**ikke forlænget**),
- være monteret **uden tværsnitsindsnævring** og **så det i hele længden peger opad**,
- sammen med overrøret være **fast monteret med flere spændebånd**.

Der må ikke lægges genstande på forbrændingsgasrøret, da dette kan resultere i beskadigelser.

⚠ Varmerovne med forkert monteret eller beskadiget forbrændingsgasrør eller beskadiget varmeveksler må ikke længere tages i brug!

5. Ovnens varmlufts-udgang må under ingen omstændigheder blokeres. Derfor må man ikke hænge tøj eller andet til tørre foran eller på ovnen. En sådan forkert anvendelse kan føre til overopvarmning af ovnen og

dermed til betydelig beskadigelse. Ingen brændbare genstande må komme i nærheden af ovnen! Derved sætter De Deres egen sikkerhed på spil.

6. **Overophedningskontakten** (på monteringskassens indvendige del) slukker for ovnen ved termisk overbelastning. Gentænding kan være flere minutter. Den termiske overbelastning kan være forårsaget af for lav fødepænding, tilstopning af varmluftudgangene, forurening af blæserhjulet eller eventuelle defekter.

7. Varmefølsomme genstande (f.eks. spraydåser) må ikke anbringes i ovnens montageboks, da der her evt. kan opstå forhøjede temperaturer.



Pga. konstruktionen bliver varmeanlæggets beklædning varm under drift. Det er brugeres pligt at drage fornøden omhu over for tredjepart (især mindre børn).

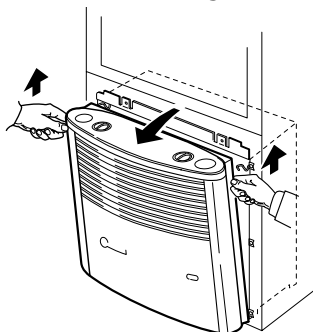
Vedligeholdelse

Ved fejl bedes De altid henvende Dem til Truma-Service (se side 24).



Advarsel: Brug altid beskyttelseshandsker ved vedligeholdelses- og rengøringsarbejder, idet varmeanlægget på trods af omhyggelig fremstilling kan have skarpe kanter!

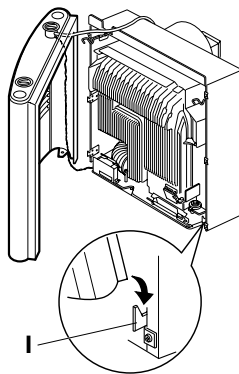
Aftagning af ovnbeklædning



Træk den øverste beklædning frem, tryk holdefjedrene til siden og op og vip beklædningen frem. (Ved dårlige pladsforhold kan den øverste beklædning trækkes frem og løftes, indtil beklædningen er fri og derefter aftages.)

Placer derefter beklædningen på siden, så eventuelle tilslutningskabler (f.eks. til piezotænder, til varmluftblæseren

og til tændingskontrollampen) ikke skal afstikkes.



Til montering anbringes beklædningen på de nederste holdelasker (I). Før betjeningsstangen nedefra ind i grebsbøsningen og sørg for, at beklædningen går i hak foroven.

Betjeningsgrebet påsættes ovenfra, så pilen peger på „0“-position.

Rengøring (kun ved slukket apparat!)

Det anbefales at fjerne støv, der har samlet sig på varmeveksleren, på bundpladen og på blæserhjulet i Trumaventvarmluftsanlægget mindst én gang om året, før opvarmningssæsonens begyndelse. Blæserhjulet rengøres forsigtigt med en pensel eller en lille børste.

Almindelige sikkerhedsanvisninger

Ved utætheder i gasanlægget hhv. gaslugt:

- sluk for al åben ild
- rygning forbudt
- der slukkes for apparater
- der lukkes for gasflasken
- åbn vinduer og døre
- elektriske kontakter må ikke benyttes
- hele anlægget kontrolleres af en fagmand!



Reparationer må kun udføres af fagfolk!

Der skal monteres en ny O-ring efter hver demontering af skorstensrøret!

1. Enhver ændring af apparatet (inklusive udledning af forbrændingsgas og skorstensrør) eller brug af reservedele og tilbehør, der er væsentlige for ovnens funktion, som ikke er originale Truma-komponenter, samt manglende overholdelse af monterings- og brugsanvisningen fører til bortfald af garantien og til udelukkelse fra erstatnings-

krav. I mange lande bortfalder desuden tilladelsen til at anvende apparatet og dermed også køretøjet.

2. Gastilførslens driftstryk, 30 mbar (hhv. 28 mbar butan/37 mbar propan) eller 50 mbar, skal stemme overens med apparatets driftstryk (se typeskiltet).

3. Flaskegasanlægget skal leve op til de tekniske og administrative bestemmelser i det pågældende anvendelsesland (f.eks. EN 1949 for køretøjer). De nationale forskrifter og direktiver (i Tyskland f.eks. DVGW-Arbeitsblatt G 607) skal altid overholdes.

Der skal foretages **kontrol af gasanlægget hvert 2 år** af en fagmand og dette skal eventuelt anføres i testcertifikaterne (i Tyskland f.eks. iht. DVGW-Arbeitsblatt G 607 til køretøjer).

Køretøjets indehaver er ansvarlig for, at kontrollen foranlediges.

4. Flaskegasapparater må ikke anvendes under tankning, i parkeringshuse, garager eller på færger.

5. Første gang et fabriksnyt apparat anvendes (hhv. efter længere stilstandstid) kan der i kort tid forekomme en let røg- og lugtudvikling. Så er det en god idé at lade ovnen brænde med fuld styrke og sørge for, at rummet ventileres godt.

6. Hvis der forekommer unormal brænderstøj eller en ujævnt brændende flamme, kan dette skyldes en regulerorfejl, hvorfor det vil være nødvendigt at lade regulatoren efterse.

7. Varmefølsomme genstande (f.eks. spraydåser) må ikke anbringes i ovnens montageboks, da der her evt. kan opstå forhøjede temperaturer.

8. Til gasanlægget må der iht. EN 12864 (i køretøjer) kun anvendes trykreguleringer med et fast udgangstryk på 30 mbar (**eller** 50 mbar i ældre anlæg). Trykreguleringsens flow skal min. svare til det samlede maks. forbrug for de af anlægsproducenten installerede apparater.

Til køretøjer anbefaler vi Truma-campingvognsregulatoren eller til gasanlæg med to flasker gastrykregulator-sættet Duomatic Plus. Trumaregulatorerne er specielt udviklet til at kunne tåle den høje belastning i camping-

vogne og køretøjer. Ud over sikkerhedsventilen mod overtryk er de udstyret med et manometer, der anvendes til kontrol af gasanlæggets tæthed. Ved temperaturer omkring 0°C eller derunder bør trykregulatoren anvendes sammen med et afisningsanlæg (Eis-Ex).

Til regulatoren må der kun anvendes tilslutningsslanger, der overholder anvendelseslandets krav. Slangerne skal jævnligt undersøges for lækage. Der bør anvendes specialslanger til drift om vinteren.

 Trykreguleringer og slanger skal udskiftes senest 10 år efter fremstilling. Dette er brugeren ansvarlig for.

Tekniske data

fundet iht. EN 624 og Truma-kontrolbetingelser

Gastype:

Flydende gas
(Prophan/Butan)

Driftstryk:

30 mbar (eller 28 mbar Butan/
37 mbar Prophan) eller
50 mbar (se typeskilt)

Nominel varmekapacitet:

3400 W

Gasforbrug:

30 – 280 g/h

Driftsspænding:

12 V

Strømforbrug ved 12 V:

0,3 – 1,0 A (incl.

Trumavent-blæser TEB)

Konformitetserklæring:

Trumatic S 3002 K er kontrolleret i henhold til DVGW-standard og opfylder EU-retningslinjerne for gasapparater (90/396/EWG) samt samtidig gældende EU-retningslinjer. For EU-lande foreligger produkt-identifikationsnummer: **CE-0085AP0325**.

ABG-kontrolciffer:

~ S 255

EØF-typegodkendelse:

e1 022603



Ret til tekniske ændringer forbeholdes!

Productens garantierklæring

1. Garantisager

Producenten yder garanti for mangler på apparatet, som skyldes materiale- eller produktionsfejl. I tillæg hertil gælder de lovmæssige garantibestemmelser overfor forhandleren.

Garantien dækker ikke ved skader på apparatet:

- som følge af sliddele og naturligt slid,
- som følge af anvendelse af dele, som ikke er originale Truma-dele, i apparatet og ved anvendelse af en uegnet trykregulator,
- som følge af manglende overholdelse af Trumas monterings- og brugsanvisninger,
- som følge af forkert håndtering,
- som følge af ukorrekt og ikke af Truma foranlediget transportemballage.

2. Garantiens omfang

Garantien gælder for mangler i henhold til punkt 1 som opstår inden for 24 måneder fra købsaftalens indgåelse mellem forhandler og slutbruger. Producenten afhjælper sådanne mangler efter eget valg ved reparation eller levering af reservedele. Såfremt producenten yder garanti, begynder garantiperioden for de reparerede eller udskiftede dele ikke forfra; den påbegyndte periode fortsættes. Videregående krav, særligt erstatningskrav fra køber eller tredjemand er udelukket. Bestemmelserne i loven om produktansvar bevarer deres gyldighed.

Udgifter i forbindelse med henvendelse til Trumas fabrikskundeservice for at udbedre en mangel i henhold til garantien – specielt transport-, arbejds- og materialeomkostninger, dækkes af producenten såfremt kundeservicen i Tyskland benyttes. Garantien omfatter ikke kundeservice i andre lande.

Yderligere omkostninger som følge af vanskelige afmonterings- og monteringsbetingelser for apparatet (f.eks. nødvendig afmontering af møbel- eller karosseridele) kan ikke godkendes som garantiydelse.

3. Fremsættelse af garanti krav

Producentens adresse:
Truma Gerätetechnik
GmbH & Co. KG, Wernher-von-Braun-Straße 12,
D-85640 Putzbrunn. Ved fejl kontaktes på det tyske marked Trumas servicecentral, i andre lande kontaktes de pågældende servicepartnere (se adresseliste). Reklamationer uddybes nærmere. Garantibeviset skal forelægges i korrekt udfyldt stand eller anlæggets fabriksnummer samt købsdato angives.

For at producenten kan kontrollere om der foreligger et garantitilfælde, skal slutbrugeren transportere eller sende anlægget til producenten for egen risiko. Ved skade på varmelegemer (varmevekslere) skal gastrykregulatoren medsendes.

Ved indsendelse til fabrikken skal forsendelsen foretages pr. fragtpost. I garantitilfælde overtager fabrikken transportomkostninger samt omkostninger i forbindelse med indsendelse og tilbagesendelse. Hvis der ikke er tale om en garantisag, giver producenten besked til kunden om dette og angiver reparationsomkostningerne, som ikke dækkes af producenten. I givet fald påhviler det også kunden at betale forsendelsesomkostninger.

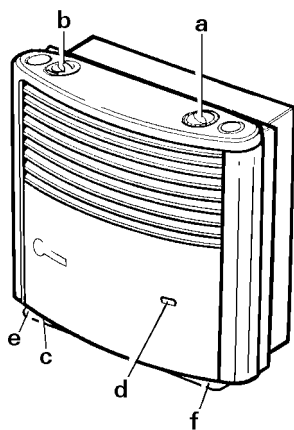
Trumatic S 3002 K
Calefacción de gas
licuado con
automático de
encendido y
termostato para auto-
caravanas (responde
a § 22a StVZO)
¡funcionamiento
sólo con ventilador
Trumavent TEB!

Instrucciones de uso

¡Antes de la puesta en funcionamiento tenga siempre en cuenta las „instrucciones de uso importantes“!
El propietario del vehículo es responsable de que sea correcto el uso del aparato.

¡No se admite la utilización en barcos!

¡El adhesivo amarillo acompañante al aparato con las advertencias de peligro debe ser colocado por el montador o por el propietario del vehículo en un lugar del vehículo bien visible para cualquier usuario (por ej. en la puerta del ropero)! En caso de no existir el adhesivo, puede solicitarse uno nuevo a Truma.

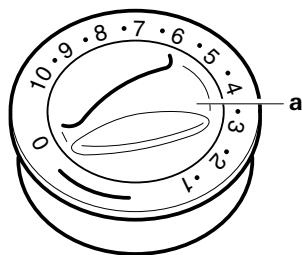


- a = Empuñadura de mando (termostato)
- b = Unidad de mando integrada para ventilador Trumavent TEB
- c = Automático de encendido y lámpara de control „Perturbación“
- d = Mirilla para controlar la llama
- e = Placa de características (¡Quitar el revestimiento!)
- f = Palpador de termostato

Con montaje a la izquierda van dispuestos los componentes en el otro lado.

Puesta en funcionamiento

1. Abra la botella de gas y la válvula de cierre rápido de la tubería de alimentación de gas.



2. Girar la empuñadura de mando (a) a la posición del termostato 1 – 10 y presione hasta el tope. El encendido se efectúa en esta posición de forma automática (chispas de encendido audibles), hasta que prenda la llama.

Mantenga todavía presionado el mando regulador durante 10 segundos para que se active el guardallamas.

Al mismo tiempo conecte el ventilador Trumavent TEB.

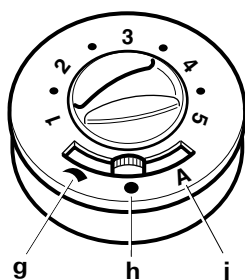
Atención: ¡Durante la fase de calentamiento deje en marcha el ventilador con alta potencia y abra todas las ventilaciones!

⚠ ¡En caso de perturbaciones, espere 2 minutos antes de volver a intentar encender!

Si se volviese a apagar la llama, se produce el reencendido inmediato en el intervalo de cierre del guardallamas (aprox. 30 segundos).

Si la tubería del gas está llena de aire, puede durar hasta dos minutos, para que el gas esté disponible para el encendido. Durante este tiempo se ha de tener apretada la empuñadura de mando, hasta que se encienda la llama.

Ventilador Trumavent TEB



Posición de los interruptores:

g = Regulación manual/
Ventilation

h = Descon. o regulación manual/calefacción
j = Automático/calefacción

El ventilador está siempre en marcha cuando la calefacción está en servicio. Ajuste la potencia deseada con el botón giratorio.

Si lo desea, conecte el automático economizador (j). La potencia del ventilador se iguala, sin escalones, a la correspondiente emisión de calor de la calefacción. La potencia máxima puede limitarse con el botón giratorio.

Termostato de habitación

Ajuste con el mando regulador la temperatura ambiental deseada (Números 1 – 10). La posición 4 – 8 corresponde a aprox. 22°C para la temperatura ambiental.

La posición exacta del termostato deberá determinarse individualmente en función de las necesidades de calor y tipo de vehículo.

i El sensor del termostato se encuentra bajo la calefacción. Por favor, tenga en consideración que los tiros de aire fríos debidos a la ventilación de refrigeradores, ranuras de las puertas, etc. o debido a una moqueta de pelo largo pueden influenciar negativamente sobre el termostato. Tales fuentes de perturbación deben eliminarse siempre, ya que en caso contrario no se puede obtener una regulación de la temperatura aceptable.

Desconexión

Ponga el mando regulador de la calefacción (a) en „0“. Ponga el ventilador en la posición (g) o (j), el panel de mando „Descon“ (h).

Si el aparato no se usa durante tiempo prolongado, cerrar la válvula de cierre rápido en la tubería del gas y la botella de gas.

Lámpara de control roja „Perturbación“

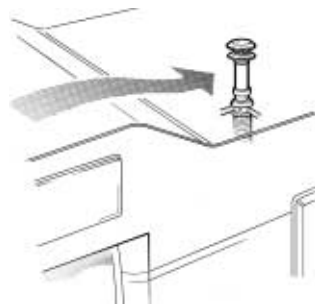
En el caso que no se produzca el encendido de la llama en el intervalo de 60 segundos o se haya interrumpido el suministro del gas por acción de interruptor contra sobretemperatura (vea el punto 5 + 6 „Instrucciones de uso

importantes“), se desconectará automática-mente el automático de encendido y se ilumina la lámpara roja indicadora de la perturbación. Para repetir el encendido: Gire el mando regulador primeramente a la posición „0“ y después proceda como se indica en „Puesta en funcionamiento“, punto 2.

Si ha disminuido la tensión de alimentación por debajo de 9 V, parpadeará la lámpara roja de perturbación. ¡Para un funcionamiento posterior libre de perturbaciones cargue necesariamente la batería!

Instrucciones para el uso de la calefacción durante la conducción

1. En caso de funcionamiento de la chimenea de techo – especialmente durante el viaje – se requiere necesariamente el suplemento de chimenea T3 (Nº de art. 30700-03), el cual debe salir libre a la corriente de aire. En caso necesario, se montará adicionalmente una prolongación de chimenea AKV (Nº art. 30010-20800). Ésta debe asegurarse mediante un tornillo.



El fabricante del coche vivienda o el montador de la calefacción debe determinar mediante marchas de prueba la combinación de suplemento de chimenea y dado el caso prolongaciones para los estados de suministro individuales de los vehículos, y eventualmente, coordinar con Truma. Dependiendo del tipo del vehículo y de las superestructuras del techo, puede ser necesario el suplemento de chimenea T1 (Nº de art. 30700-01) o T2 (Nº de art. 30700-02).

Las superestructuras del techo, así como el equipaje acumulado en los alrededores de la chimenea de los gases de escape perturban el funcionamiento de la calefacción, especialmente durante la marcha. **La llama puede retroceder y causar daños**

a la calefacción y al vehículo. En estos casos deberán utilizarse otras prolongaciones de la chimenea más, de forma que el suplemento de la chimenea sobresalga por lo menos 10 cm por encima de los objetos. Si no se tienen en cuenta estas instrucciones, se anula el derecho de garantía consecuencia de los daños a la calefacción o al vehículo.

2. Si el fondo del vehículo está provisto de **protección de los bajos**, debe cubrirse el tubo de aspiración situado debajo del coche, a fin de que la niebla de pulverización formada no cause averías en el funcionamiento del equipo de calefacción. Quitar la cubierta después de terminar los trabajos.

Instrucciones de uso importantes

1. La aspiración del aire de combustión bajo el suelo del vehículo deberá mantenerse libre de suciedad o nieve. Las tubuladuras de aspiración de la calefacción no deberán colocarse, por esa razón, en las proximidades de salpicadura de las ruedas, en caso necesario, coloque una protección anti-salpicaduras.

2. La chimenea con el tubo de gas de escape conectado debe mantenerse siempre libre de suciedades (p.ej. eliminar las hojas). Para campings de invierno o permanentes recomendamos el juego de prolongación de chimenea SKV atornillable a la propia chimenea (Nº de art. 30690-00). Éste debe retirarse durante la marcha para que no se pierda (peligro de accidente).

3. En caso de que la calefacción deba apagarse repetidamente en localizaciones con condiciones de viento extremas o en caso de utilización en invierno, recomendamos la utilización de una prolongación de chimenea AKV (Nº de art. 30010-20800). Éste debe retirarse durante la marcha para que no se pierda (peligro de accidente).

4. El **intercambiador de calor**, el **tubo de escape** y todas las conexiones deben **comprobarse regularmente por parte de un técnico especializado** y en todos los casos después de **deflagraciones** (encendidos defectuosos).

El tubo de escape debe:

- estar acoplado de modo **hermético y firme** a la calefacción y la chimenea,
- componerse de una pieza **(no prolongada)**,
- estar tendido **sin adelgazamiento del área transversal** y necesariamente **en dirección ascendente en toda su longitud**,
- estar **montado de modo firme** junto con el tubo superior **mediante varias abrazaderas**.

No debe colocarse ningún objeto sobre el tubo de escape, puesto que podrían originarse daños.

 **¡Las calefacciones con un tubo de escape montado incorrectamente o dañado o bien con un intercambiador de calor deteriorado no deben ponerse en funcionamiento bajo ninguna circunstancia!**

5. Las salidas del aire caliente de la calefacción no podrá nunca quedar impedida. Por esta razón, no cuelgue nunca textiles por ejemplo, para su secado delante o sobre la calefacción. Tales usos no son adecuados y pueden dañar gravemente su calefacción como consecuencia del sobrecalentamiento provocado. ¡No coloque ningún objeto inflamable en las proximidades de la calefacción! Por favor, tenga en cuenta esto en interés de su propia seguridad.

6. El interruptor contra sobrecalentamiento (en la parte interior de la caja de montaje) desconecta la calefacción en caso de sobrecarga térmica. La reconexión puede durar varios minutos. La sobrecarga térmica puede ocasionarse por una tensión de alimentación insuficiente, impedimentos de las salidas del aire caliente, ensuciamiento del rodete del ventilador u otras perturbaciones.

7. Los objetos sensibles al calor (p.ej. botes de spray) no deben depositarse en el espacio de montaje de la calefacción, ya que aquí las temperaturas pueden ser elevadas.



Debido a la forma de construcción, el revestimiento de la calefacción se calienta durante el servicio. Al usuario le incum-

be la obligación de diligencia frente a terceros (en particular niños pequeños).

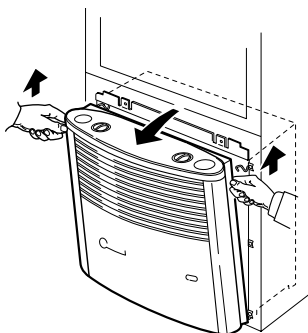
Mantenimiento

Al ocurrir un fallo, diríjase por principio al servicio postventa de Truma (véase página 24).



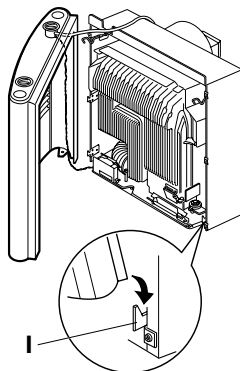
Atención: Pese a la esmerada fabricación, la calefacción puede contener piezas de canto vivo. Por esa razón, ¡utilizar siempre guantes protectores durante los trabajos de mantenimiento y de limpieza!

Quitar el revestimiento de la calefacción



Tirar el revestimiento de encima hacia fuera, presionar hacia arriba los muelles de retención y desplegar el revestimiento hacia delante. (En caso de espacio limitado, tirar el revestimiento de encima hacia delante, luego levantarlo hasta que el revestimiento quede libre, y quitarlo).

Colocar luego el revestimiento al lado, para no tener que desenchufar ningún cable de conexión (p.ej. para el encendedor de piezo, para el soplador de aire caliente, así como para el piloto de encendido).



Para el montaje, poner el revestimiento sobre las lengüetas de fijación inferiores (I). Introducir la varilla de mando por abajo en el manguito del mando y encajar el revestimiento encima.

Encajar el mando del termostato por encima, de modo que la flecha indique la posición „0“.

Limpieza (¡sólo con el aparato desconectado!)

Se recomienda, por lo menos una vez por año antes de comenzar la temporada de calefacción, eliminar el polvo acumulado en el intercambiador de calor, en la placa del fondo y en el rodete del ventilador del equipo de aire caliente Trumavent. Limpiar el rodete del ventilador con un pincel o un cepillo pequeño prestando atención.

Indicaciones de seguridad de carácter general

¡En caso de inestancias en la instalación de gas o si se perciben olores de gas:

- apagar cualquier llama directa
- no fumar
- apagar los aparatos
- cerrar la botella de gas
- abrir ventanas y puertas
- ¡no accionar ningún interruptor eléctrico
- ordenar a un técnico la ejecución de una inspección de toda la instalación!



¡Las reparaciones las efectuará siempre un técnico!

¡Después de cada desmontaje del conducto de los gases de escape deberá montarse siempre una nueva junta tórica!

1. Cualquier modificación del aparato (incluyendo el conducto de los gases de escape y chimenea) o, la utilización de piezas de repuesto y piezas accesorias importantes para el funcionamiento que no sean piezas originales de Truma, así como la no observancia de las instrucciones de montaje o de uso provoca la anulación de la garantía así como la recesión de cualquier derecho a hacer efectiva una responsabilidad. Además, se anula el permiso de uso del aparato y con ello, en algunos países, también el permiso de circulación del vehículo.

2. La presión de servicio de la alimentación de gas, 30 mbar (o 28 mbar de butano/37 mbar de propano) o 50 mbar,

debe coincidir con la presión de servicio del aparato (ver placa del fabricante).

3. Las instalaciones de gas líquido deben satisfacer las normativas técnicas y administrativas del país donde se emplea el equipo (p.ej. la norma EN ISO 1949 para vehículos). Se deben respetar las prescripciones y regulaciones nacionales (p.ej. en Alemania, la hoja de trabajo DVGW G 607).

La **comprobación de la instalación de gas** debe ser realizada **cada 2 años** por un técnico especializado, y dado el caso, confirmarse en el certificado de inspecciones (p.ej. en Alemania, según hoja de trabajo DVGW G 607 para vehículos).

Responsable de la solicitud de la verificación es el propietario del vehículo.

4. Los aparatos a gas líquido no se deben utilizar al echar gasolina, al estar en aparcamientos o durante la marcha.

5. Al poner por primera vez en funcionamiento un aparato nuevo (o tras largos periodos de desuso) puede darse brevemente una ligera formación de humo y olores. Cuando esto ocurra, se aconseja poner el aparato al máximo y ventilar bien la estancia.

6. Un ruido del quemador desacostumbrado o, la elevación de la llama hace presuponer un defecto del regulador y hace necesaria la verificación del regulador.

7. Los objetos sensibles al calor (p.ej. botes de spray) no deben depositarse en el espacio de montaje de la calefacción, ya que aquí las temperaturas pueden ser elevadas.

8. Para la instalación de gas deben utilizarse únicamente dispositivos reguladores de presión según norma EN 12864 (en vehículos) con una presión de salida fija de 30 mbar (ó 50 mbar en instalaciones más viejas). El contingente de circulación del dispositivo regulador de presión debe por lo menos corresponder al consumo máximo de todos los aparatos incorporados por el fabricante de la instalación.

Para vehículos recomendamos el regulador Truma-Caravan o para la instalación de gas de dos botellas el conjunto de reguladores de presión de gas Duomatic Plus. Los reguladores Truma se

desarrollaron especialmente para soportar el duro esfuerzo en caravanas y vehículos. Están dotados, además de una válvula de seguridad contra sobrepresión, de un manómetro que permite verificar la estanqueidad de la instalación de gas. A temperaturas en torno a y por debajo de 0°C, los dispositivos reguladores de presión Truma se deberán utilizar con instalación antihielo (Eis-Ex).

Se deben utilizar únicamente tubos de empalme de regulador adecuados al país de destino, que satisfacen los requisitos del país. Estos se han de comprobar con regularidad en cuanto a su fragilidad. Para servicio de invierno se deberán utilizar solamente tubos especiales a prueba de heladas.

i Los aparatos de regulación de presión y los conductos de tubo flexible deben sustituirse por otros nuevos después de como máximo 10 años a partir de la fecha de fabricación. El titular de la explotación es responsable de ello.

Especificaciones técnicas

determinadas según EN 624 ó condiciones de prueba Truma

Tipo de gas: gas líquido (Propano/Butano)

Presión de servicio:

30 mbar (o 28 mbar Butano/37 mbar Propano) o 50 mbar (véase placa del fabricante)

Potencia nominal colorífica:

3400 W

Consumo de gas:

30 – 280 g/h

Tensión de servicio:

12 V

Absorción de potencia 12 V:

0,3 – 1,0 A

(incl. ventilador Trumavent TEB)

Declaración de conformidad:

La Trumatic S 3002 K ha sido verificada por el DVGW y cumple las normas CE para aparatos de gas (90/396/CEE) así como otras normas CE en vigor actualmente. Para los países de la UE existe el número de identidad de producto: **CE-0085AP0325**.

Símbolo de verificación

ABG:  S 255

Autorización de tipos CEE: e1 022603



¡Modificaciones técnicas reservadas!

Declaración de garantía del fabricante Truma

1. Caso de garantía

El fabricante concede garantía por defectos del aparato que sean consecuencia de fallo del material o de fabricación. Además, persisten los derechos de reclamación por garantía legales frente al vendedor.

No existe derecho de garantía:

- para consumibles y daños ocurridos por desgaste natural,
- como consecuencia de la utilización de piezas no originales de Truma en los aparatos y con la utilización de reguladores de gas inadecuados,
- al no cumplir las instrucciones de montaje y las instrucciones para el uso de Truma,
- por daños a causa de manejo inadecuado,
- por daños a causa de embalaje de transporte inadecuado, no autorizado por Truma.

2. Alcance de la garantía

La garantía es válida para defectos en el sentido del párrafo 1 que aparezcan en el plazo de 24 meses a partir del cierre del contrato de venta entre el vendedor y el consumidor final. El fabricante eliminará tales defectos mediante reparación posterior, esto es, mediante repaso o suministro de componentes de recambio, según su criterio. Concede el fabricante la garantía, el plazo de garantía con respecto a las piezas reparadas o sustituidas no se comienza a contar de nuevo, sino que prevalece el plazo antiguo en curso. Están excluidas otras demandas, en particular las demandas por daños y perjuicios del comprador o terceros. Las normativas de la ley de asunción de responsabilidad permanecen inalteradas.

Los costos por utilización del Servicio de Asistencia de Truma para solucionar un defecto que quede comprendido entre los de garantía – especialmente los costos de transporte, desplazamiento, de trabajo y material los soportará el fabricante en tanto se utilice el Servicio de Asistencia dentro de Alemania. La garantía no cubre las intervenciones del servicio postventa en el extranjero.

Los costes adicionales debidos a desmontajes/montajes dificultosos del aparato (por ejemplo, desmontaje de piezas de mobiliario o de la carrocera) no se reconocerán como comprendidos en los servicios de garantía.

3. Utilización de la garantía

Dirección del fabricante: Truma Gerätetechnik GmbH & Co. KG, Wernher-von-Braun-Straße 12, D-85640 Putzbrunn. Para las averías ocurridas en Alemania se tiene que avisar por principio al Servicio Central de Truma; en el extranjero están a disposición los respectivos encargados de servicio (véase Guía de direcciones). Las reclamaciones se definirán en detalle. Además se ha de presentar el certificado de garantía debidamente relleno, o se debe especificar el número de fabricación y la fecha de compra del equipo.

A fin de que el fabricante pueda comprobar si se trata de un caso de garantía, el cliente deberá llevar o enviar el aparato por propia cuenta y riesgo al fabricante. En caso de daños en radiadores (intercambiador de calor) se enviará también el regulador de presión.

Para el envío a la fábrica, la expedición se realizará como mercancía facturada. En caso de garantía, los costos por efectos de transporte, o de envío y devolución, corren por cuenta del fabricante. Si no existe caso de garantía, entonces el fabricante informará al cliente y le indicará los costes de reparación que no serán por cuenta del fabricante; en este caso, los gastos de envío serán también a cargo del cliente.

Mobiler Werkskundendienst

- (D)** In Deutschland stehen 30 Service-Techniker für Kundendienst, Prüfung der Gasanlagen und Reparatur zu Ihrer Verfügung – selbstverständlich auch nach Ablauf der Garantiezeit. Die Zentrale beordert den nächstgelegenen Truma-Techniker auf kürzestem Anfahrtsweg zu Ihnen.

Bitte setzen Sie sich mit der Service-Zentrale in Putzbrunn in Verbindung oder benutzen Sie die Kundendienst-Anforderungskarte (letzte Umschlagseite).

Telefon (089) 4617-142
Telefax (089) 4617-159
e-mail: info@truma.com
www.truma.com

Technische Beratung:
Telefon (089) 4617-141 oder -147

Internationaler Service und Vertrieb

- (A)** Holzer-Caravan Klagenfurt, Ehrentaler Straße 33, 9020 Klagenfurt, Tel./Fax 0043 (0)463 433 57, Mobil (0)664 140 61 40

Bachner Wohnwagen & Reisemobile GmbH, Werner-Gröbl-Straße 3, 8501 Lieboch, Tel. 0043 (0)3136 625 25, Fax 0043 (0)3136 625 25 10

Egger Camping-Service, Bachzeile 12, 8940 Liezen, Tel./Fax 0043 (0)664 401 51 83, Mobil (0)664 401 51 83

Installationen Josef Buchner, Nr. 39, 5722 Niedernsill, Tel. 0043 (0)6548 82 62, Fax 0043 (0)6548 826 24, Mobil (0)664 161 93 69

Wagner-Camping-Service, Frauenbachergasse 22, 2320 Rannersdorf, Tel. 0043 (0)1706 37 60, Mobil (0)664 253 41 54

Brodingner & Tulipan, Camping-Technik-Putz, Landstraße 5, 5020 Salzburg, Tel. 0043 (0)662 87 67 48 12, Fax 0043 (0)662 87 67 22 10, Mobil (0)664 160 53 01

Messer Austria GmbH, Austr. 2, 6832 Sulz, Tel. 0043 (0)5522 44 43 53, Fax 0043 (0)5522 44 43 33, Mobil (0)664 264 40 05

- (AUS)** Dometic Pty Ltd, 6 Treforest Drive, Clayton, Vic. 3168, Tel. 0061 (0)3 95 45 56 55, Fax 0061 (0)3 95 45 59 66
- (B)** Gautzsch Gimeg N.V., Drie Sleutelsstraat 74, 9300 Aalst, Tel. 0032 (0)53 70 66 77, Fax 0032 (0)53 21 61 62
- (BY)** Tachograph Ltd., P. Brovki Str. 15, 220072 Minsk, Tel. 00375 (0)17 22 66 82 02, Fax 00375 (0)172 89 25 52
- (CH)** Selzam AG, Harzachstrasse 8, 8404 Winterthur, Tel. 0041 (0)52 233 25 21, Fax 0041 (0)52 232 97 15
- (CZ)** KOV, Karosárna a slévárna, Sokolovská 615, 28101 Velim, Tel. 00420 (0)321 76 35 58, Fax 00420 (0)321 76 33 37
- (DK)** Olympic A/S, Tvaervej 2, 6640 Lunderskov, Tel. 0045 75 58 57 00, Fax 0045 75 58 63 07
- (E)** Stimme, S.L., Poligono Industr. Mediterraneo, Calle Ildefonso Carrascosa 2, 46560 Massalfassar (Valencia), Tel. 0034 961 40 00 58, Fax 0034 961 40 24 62
- (EST)** Parkli HL, Mustjõe 39, 10617 Tallinn, Tel. 00372 655 00 00, Fax 00372 656 26 30
- (F)** Euro Accessoires, ZAE Parc de Champagne – B.P. 89, 07303 Tournon-sur-Rhône Cédex, Tel. 0033 (0)4 75 06 92 92, Fax 0033 (0)4 75 06 92 96

- (FIN)** Kehä Caravan Tukku Oy, Koskelontie 15, 02920 Espoo, Tel. 00358 (0)9 84 94 30 34, Fax 00358 (0)9 84 94 30 30
- (GB)** Truma (UK) Limited, Truma House, Eastern Avenue, Burton Upon Trent, Staffordshire, DE13 0BB, Tel. 0044 (0)1283 52 82 01, Fax 0044 (0)1283 52 82 02
- (GR)** G. Bournas - G. Efthimiou O.E., P. Ralli 36 & Ag. Annis, 12241 Egaleo - Athen, Tel. 0030 (0)210 346 14 14, Fax 0030 (0)210 342 34 03
- (H)** Virág Trans Bt., újhegyi út 7, 1108 Budapest, Tel. 0036 (0)1 433 57 61, Fax 0036 (0)1 261 32 49
- (HR)** Klimamobil, Štefanovečki zavoј 17a, 10040 Zagreb, Tel. 00385 (0)1 291 01 43, Fax 00385 (0)1 295 05 21
- (I)** Dimatec S.p.A., Via Galileo Galilei, 7, 22070 Guanzate (CO), Tel. 0039 031 352 90 61, Fax 0039 031 352 96 89
- (IS)** Afl-Húsbílar ehf., Gránufélagsgata 49, 600 Akureyri, Tel. 00354 462 79 50, Fax 00354 461 26 80
- Bilaraf Ltd., Audbrekka 20, 200 Kópavogur, Tel. 00354 564 04 00, Fax 00354 564 04 04
- (J)** Carac Industry Co., Ltd., 1-4-2 Heiwadai, Nerimaku, Tokyo 179-0083, Tel. 0081 (0)3 3931 02 20, Fax 0081 (0)3 3931 07 06
- (L)** Ets Geiben s.à.r.l., 260, route d'Esch, 4451 Belvaux, Tel. 00352 59 15 19, Fax 00352 59 44 55
- (LT)** Autokurtas, Lazdiju Str. 20, 3018 Kaunas, Tel. 00370 37 39 10 90, Fax 00370 37 39 14 54
- (N)** Neptus A.S., Høymyrmarka 7, 1391 Vollen, Tel. 0047 66 75 99 50, Fax 0047 66 75 99 51
- (NL)** Gautzsch Gimeg B.V., Strijkviertel 25, 3454 PH De Meern, Tel. 0900 373 73 73, Fax 0031 (0)30 666 53 97
- (NZ)** Leisure Appliances New Zealand Ltd, 34 Tauhinu Road, Miramar, Wellington, Tel. 0064 (0)4 380 93 92, Fax 0064 (0)4 380 93 98, Free Fax 0800 695 347
- (P)** J.C.L. Andrade, Lda., Apartado 718, Lugar do Padrao, E.N. 327 - S. Miguel do Souto, Sta. Maria da Feira, 4524-906 Souto V.F.R., Tel. 00351 256 80 10 34, Fax 00351 256 80 14 88
- Marcampo - Artigos de Campismo, Lda., Av. Almirante Gago Coutinho, 56D, 1700-031 Lissabon, Tel. 00351 21 848 67 76, Fax 00351 21 847 06 99
- (PL)** Truma Polska Sp. z o.o., ul. Kuczkowskiego 3/2U, 31-619 Krakau, Tel. 0048 (0)12 641 02 41, Fax 0048 (0)12 641 91 33
- (RUS)** Comapnija Poliauto, Hawskaja str. 3, ab 3., 113162 Moskau, Tel. 007 (0)95 232 00 29, Fax 007 095 958 27 57
- (S)** Alde International Systems AB, Wrangels Allé 90, 29111 Färlöv, Kristianstad, Tel. 0046 (0)44 712 74, Fax 0046 (0)44 718 48
- (SLO)** Prebil d.o.o., Opekarska 14, 1000 Ljubljana, Tel. 0038 (0)61 542 63 70, Fax 0038 (0)61 542 63 71
- (SK)** Tamex spol. s r.o., Kováčsova č. 359, 85110 Bratislava, Tel. 00421 (0)2 44 45 49 20, Fax 00421 (0)2 44 45 49 35
- (TR)** Karyat Karavan Yat San. Tic. Ltd. Sti., KUSDİLİ Cad. Efes İshani Kat: 3, No: 171 Kadiköy, 81310 İstanbul, Tel. 0090 (0)216 418 73 96, Fax 0090 (0)216 418 73 97



Qualität mit Tradition

Truma wurde 1949 gegründet. Das mittelständische Familienunternehmen ist heute Europas führender Hersteller von Gasheizungen für Fahrzeuge.

Truma entwickelt, fertigt und vertreibt Komfortgeräte für Caravans, Reisemobile und Boote

- Flüssiggasheizungen
- Warmluftsysteme
- Klimaanlage
- Warmwasserbereiter
- Gasleuchten
- Komfortzubehör für die Gasanlage
- Rangierhilfe für Caravans

sowie Zusatzheizungen für Nutzfahrzeuge.

Zur Truma-Unternehmensgruppe gehört auch die Firma ALDE, ein schwedischer Hersteller von Warmwasser-Heizungen, sowie MPV-TRUMA, ein Unternehmen, das medizintechnische Produkte anbietet.



Reg. Nr. 17 505

Quality with tradition

Truma was founded in 1949. This middle-sized family concern is today Europe's leading manufacturer of gas heating systems for motor vehicles.

Truma develops, manufactures, and markets comfort equipment for caravans, motor homes, and boats

- Liquid gas heating systems
- Hot-air systems
- Air-conditioning systems
- Hot-water production systems
- Gas lights
- Convenience accessories for gas systems
- Manoeuvring aid for caravans

and supplementary heating systems for commercial vehicles.

The Truma Group also includes the company of ALDE, a Swedish manufacturer of hot water heating systems, and MPV-TRUMA, a firm which supplies technical medical products.

Qualité et tradition

Truma a été fondée en 1949. Cette entreprise familiale de taille moyenne est aujourd'hui la plus grande fabricante européenne de chauffages au gaz pour les véhicules.

Truma développe, fabrique et distribue des appareils de confort pour les caravanes, les camping-cars et les bateaux

- Chauffages au gaz liquéfié
- Systèmes à air chaud
- Installations de climatisation
- Chauffe-eau
- Lampes au gaz
- Accessoires de confort pour l'installation de gaz
- Aide de manœuvre pour les caravanes

ainsi que chauffages supplémentaires pour les véhicules utilitaires.

Fait également partie du groupe d'entreprises Truma la société ALDE, un fabricant suédois de chauffages à eau chaude, ainsi que MPV-TRUMA, une entreprise proposant des produits de technique médicale.

This image shows a full page of blank, lined paper. It features approximately 20 evenly spaced horizontal grey lines across its entire width, typical of notebook or composition paper. The lines are thin and light grey, set against a plain white background. There are no margins, text, or other markings on the page.



Garantie-Karte
Guarantee Card
Bon de Garantie
Certificato di Garanzia
Garantiebon
Garantikort
Tarjeta de garantía



Absender (bitte Druckbuchstaben einsetzen!)

Name, Vorname

[illegible]

Straße, Hausnummer

[illegible]

Postleitzahl	Wohnort
10115	Berlin-Mitte
10117	Berlin-Mitte
10119	Berlin-Mitte
10173	Berlin-Mitte
10243	Berlin-Mitte
10245	Berlin-Mitte
10247	Berlin-Mitte
10249	Berlin-Mitte
10253	Berlin-Mitte
10255	Berlin-Mitte
10257	Berlin-Mitte
10259	Berlin-Mitte
10261	Berlin-Mitte
10263	Berlin-Mitte
10265	Berlin-Mitte
10267	Berlin-Mitte
10269	Berlin-Mitte
10271	Berlin-Mitte
10273	Berlin-Mitte
10275	Berlin-Mitte
10277	Berlin-Mitte
10279	Berlin-Mitte
10281	Berlin-Mitte
10283	Berlin-Mitte
10285	Berlin-Mitte
10287	Berlin-Mitte
10289	Berlin-Mitte
10291	Berlin-Mitte
10293	Berlin-Mitte
10295	Berlin-Mitte
10297	Berlin-Mitte
10299	Berlin-Mitte
10301	Berlin-Mitte
10303	Berlin-Mitte
10305	Berlin-Mitte
10307	Berlin-Mitte
10309	Berlin-Mitte
10311	Berlin-Mitte
10313	Berlin-Mitte
10315	Berlin-Mitte
10317	Berlin-Mitte
10319	Berlin-Mitte
10321	Berlin-Mitte
10323	Berlin-Mitte
10325	Berlin-Mitte
10327	Berlin-Mitte
10329	Berlin-Mitte
10331	Berlin-Mitte
10333	Berlin-Mitte
10335	Berlin-Mitte
10337	Berlin-Mitte
10339	Berlin-Mitte
10341	Berlin-Mitte
10343	Berlin-Mitte
10345	Berlin-Mitte
10347	Berlin-Mitte
10349	Berlin-Mitte
10351	Berlin-Mitte
10353	Berlin-Mitte
10355	Berlin-Mitte
10357	Berlin-Mitte
10359	Berlin-Mitte
10361	Berlin-Mitte
10363	Berlin-Mitte
10365	Berlin-Mitte
10367	Berlin-Mitte
10369	Berlin-Mitte
10371	Berlin-Mitte
10373	Berlin-Mitte
10375	Berlin-Mitte
10377	Berlin-Mitte
10379	Berlin-Mitte
10381	Berlin-Mitte
10383	Berlin-Mitte
10385	Berlin-Mitte
10387	Berlin-Mitte
10389	Berlin-Mitte
10391	Berlin-Mitte
10393	Berlin-Mitte
10395	Berlin-Mitte
10397	Berlin-Mitte
10399	Berlin-Mitte
10401	Berlin-Mitte
10403	Berlin-Mitte
10405	Berlin-Mitte
10407	Berlin-Mitte
10409	Berlin-Mitte
10411	Berlin-Mitte
10413	Berlin-Mitte
10415	Berlin-Mitte
10417	Berlin-Mitte
10419	Berlin-Mitte
10421	Berlin-Mitte
10423	Berlin-Mitte
10425	Berlin-Mitte
10427	Berlin-Mitte
10429	Berlin-Mitte
10431	Berlin-Mitte
10433	Berlin-Mitte
10435	Berlin-Mitte
10437	Berlin-Mitte
10439	Berlin-Mitte
10441	Berlin-Mitte
10443	Berlin-Mitte
10445	Berlin-Mitte
10447	Berlin-Mitte
10449	Berlin-Mitte
10451	Berlin-Mitte
10453	Berlin-Mitte
10455	Berlin-Mitte
10457	Berlin-Mitte
10459	Berlin-Mitte
10461	Berlin-Mitte
10463	Berlin-Mitte
10465	Berlin-Mitte
10467	Berlin-Mitte
10469	Berlin-Mitte
10471	Berlin-Mitte
10473	Berlin-Mitte
10475	Berlin-Mitte
10477	Berlin-Mitte
10479	Berlin-Mitte
10481	Berlin-Mitte
10483	Berlin-Mitte
10485	Berlin-Mitte
10487	Berlin-Mitte
10489	Berlin-Mitte
10491	Berlin-Mitte
10493	Berlin-Mitte
10495	Berlin-Mitte
10497	Berlin-Mitte
10499	Berlin-Mitte
10501	Berlin-Mitte
10503	Berlin-Mitte
10505	Berlin-Mitte
10507	Berlin-Mitte
10509	Berlin-Mitte
10511	Berlin-Mitte
10513	Berlin-Mitte
10515	Berlin-Mitte
10517	Berlin-Mitte
10519	Berlin-Mitte
10521	Berlin-Mitte
10523	Berlin-Mitte
10525	Berlin-Mitte

[illegible]

Telefon

[illegible]

Bitte genauen Standort angeben
(falls abweichend vom Absender)

Standort

[illegible]

Postleitzahl Ort/Gemeinde

[illegible]

weitere Hinweise (evtl. Telefon, Standplatz-Nr. usw.)

Postkarte

11

Truma Gerätetechnik
GmbH & Co. KG
Service-Zentrale
Postfach 12 52

D-85637 Putzbrunn

Vom Händler auszufüllen.
To be filled in by the dealer.
A remplir par le commerçant.
Da far compilare dal rivenditore.

Door de dealer in te vullen.
Udfyldes af forhandleren.
A ser rellendada por el comerciente.



Garantie-Karte
Guarantee Card
Bon de Garantie
Certificato di Garanzia
Garantiebon
Garantikort
Tarjeta de garantía

Trumatic
S 3002 K

Verkaufsdatum
Date of sale
Date de vente
Data di vendita
Verkoopdatum
Salgsdato
Fecha de venta

Händler-Adresse
Dealer's address
Adresse du commerçant
Timbro del rivenditore
Dealeradres
Forhandleradresse
Dirección del comerciante

Fabrik-Nummer
Serial number
No. de fabrication
No. di matricola
Serie-nummer
Seriennummer
Número de fábrica

01/2005 · Truma, Postfach 1252, D-85637 Putzbrunn



**Anforderung des
Werkskunden-
dienstes**

Nur gültig für Deutschland!
Applicable for Germany only!
Valable seulement pour
l'Allemagne!

Bitte unbedingt ausfüllen!

Fabrik-Nr. (siehe Fabrikschild am Gerät)

Baujahr

Trumatic
S 3002 K

Festgestellte Mängel:
(bitte kurz beschreiben)

☐ Gasprüfung gewünscht

